

Freetown Entertainment Baden

Graphic Musical

The

Copyright Girl

20. April – 21. Mai 2023

Kino Elite Wettingen



RAIFFEISEN

MEMBER
PLUS



Ski-Tageskarten
mit bis zu 40% Rabatt



Konzerte & Events
mit bis zu 50%



Mobility-Abos mit attraktiven
Vorteilen



Gratis in 500 Schweizer Museen



mit bis zu 50%

Mit MemberPlus mehr erleben und weniger bezahlen.

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status profitieren Sie von vielen Freizeitvorteilen. Jetzt mehr erfahren unter: raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank
Lägern-Baregg

EDITORIAL

Liebe Musicalbesucherinnen,
liebe Musicalbesucher

Ab 20 Uhr musste ich sie heimlich lesen. Die kartonierten, bunten Bände versteckte ich unter meinem Bett. «Tintin», «Gaston», «Gil Jourdan», meine Helden, meine «bande dessinées». Wie gerne wäre ich Teil ihrer Welt gewesen, hätte ihre Freunde kennengelernt, ihre Faxen und Abenteuer selber erlebt.

Heute haben digitale Angebote die Rolle der Comics, die neunte Kunst genannt, übernommen. Wir tauchen in Games, soziale Medien, Onlinevideos und Serien ein. Geblieben ist der Wunsch, wie bei mir damals nach 20 Uhr, den grauen Alltag gegen das abgebildete Sehnsuchtsideal auszutauschen, einfach loszuziehen, dorthin, wo es besser zu sein scheint.

So ergeht es Jerry, Hans und Pietro, drei jungen Leuten aus einem Schweizer Bergdorf anfangs 20. Jahrhundert, im Graphic Musical «The Copyright Girl». Und ja, es ist ein Comicheft, welches sie verführt, ihnen eine bessere Zukunft verspricht. Sie hinterfragen die bunten Bilder und die dargestellte Welt nicht, sehen sie als Tatsache, so soll ihr Leben fortan aussehen.

Getrieben von der blinden Faszination wandern sie aus, das aufgeschlagene Heft in der Hand. Damit öffnen sie ein Fenster zur Parallelwelt im Comic.

Was das ungleiche Trio nämlich nicht weiss, ist, dass auch diese Welt ihre Probleme und Sorgen hat. Die Figuren Trivia, Paris und «Copyright» aus dem Comicheft der drei jungen Menschen werden sich beim Betrachten der realen Welt bewusst, dass ihnen Tiefgang fehlt.

Ihr Zeichner hat sie stereotypisch erdacht und gezeichnet. Trivia ist böse, Paris naiv und Copyright schön und verführerisch. Sie wünschen sich mehr Facetten, eine Familie, Erinnerungen an eine Kindheit. Gleichzeitig graut es ihnen davor, ihre bunte Welt zu verlassen. Nein, Jerry, Hans und Pietro müssen zu ihnen aufs Papier entführt werden. Sie beginnen ihren Zeichner, Sugus, zu manipulieren.

Die Geschichte stand, sie begleitete meinen «Heimatkunde-Unterricht» in der sechsten Klasse zum Thema «Auswanderung», heute mit Europa und damals, zur Zeit von Adolph Rickenbacher oder Louis Chevrolet, mit dem Amerikanischen Kontinent als Destinationen. Ich komponierte für die Protagonisten im Comic und in der realen Welt die Melodien und Arrangements.

Der schwungvolle Pinselstrich von Eric Buche verlieh ihnen nicht nur das Aussehen sondern auch eine Seele, die mit den professionellen literarischen Inputs von Markus Kirchhofer einen ersten Schliff erhielt. Dramaturg und Regisseur Benjamin Fröhlich erweckte die Kombination der Dimensionen zum Leben und schenkte meinen Figuren eine bühnentaugliche Tiefe und den typischen Charakter, der sie an der heutigen Aufführung hoffentlich in unsere Welt entführen wird.

FRANÇOIS RUEDIN
BUCH, MUSIK & LYRICS

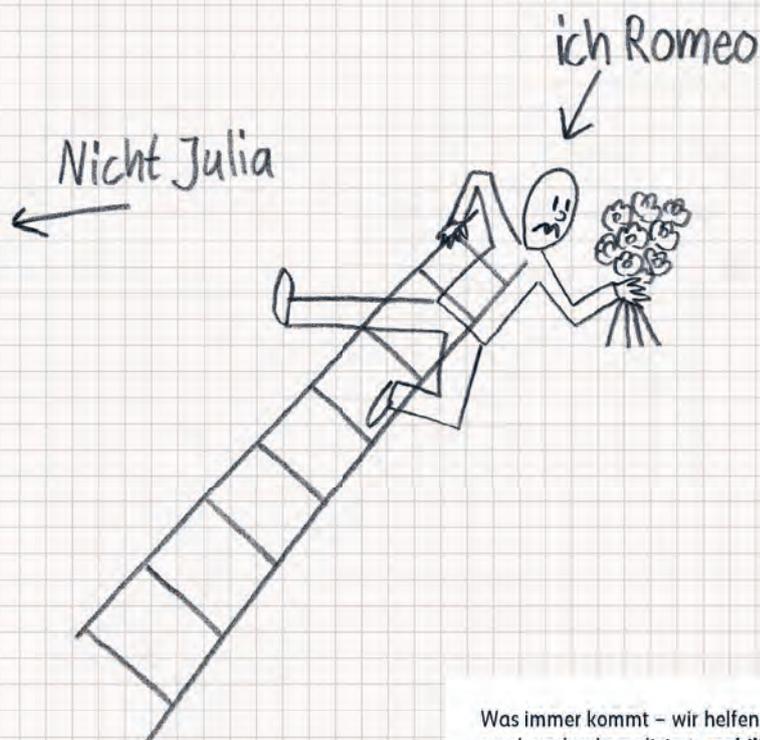
Inhalt

Der Cast	5
Das Ensemble	8
Die Band	10
Das Backstage Team	13
Kurzexposé & Songs	26

Raus aus den Finken. Rauf auf die Bühne.



Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. mobiliar.ch

Generalagentur Baden
Dominik Sinniger
Bahnhofstrasse 42
5401 Baden
T 056 203 33 33
baden@mobiliar.ch

die Mobiliar

DER CAST

..on stage for you

MARISA ALU—COPYRIGHT



Marisa Alu, die Bernerin mit Zürcher Wurzeln schloss ihre Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der Stage Art Musical & Theater School in Zürich ab. Die gelernte Köchin fand den Weg zum Schauspiel und Gesang erst vor ein paar Jahren. 2017 stand sie zum ersten Mal für das Musical «Annie» auf der Bühne. Dazu kamen später Rollen wie in «The Sound of Music» sowie in «Wildgarten, Orellis Odysse». Immer wieder übernahm sie kleinere Soloauftritte als Sängerin und Schauspielerin. Auch vor der Kamera zeigte sich Marisa in diversen Kurzfilmen wie zum Beispiel in «VollBad». Zuletzt sorgte sie als Köchin Nella im Musical «Heiweh - Fernweh» für einige Lacher.

ADRIAN BURRI—PIETRO



Der gebürtige Luzerner Adrian Burri schloss 2018 an der Universität der Künste Berlin als Darsteller für Gesang, Schauspiel und Tanz ab. In Deutschland und der Schweiz sammelte er bereits vielfältige Erfahrungen. Unter anderem als Weltraumprinz Rodin in der letztjährigen Neuproduktion des Musicals «Space Dream» in Zürich, als Moritz Fischer in «Die Schweizermacher», als das Biest in «Die Schöne und das Biest», als Nick Hurley in «Flashdance» und als Edwin in Emmerich Kálmáns Operettenklassiker «Die Csárdásfürstin». Als Filmschauspieler übernahm er Rollen wie Polizist Fritschi im Zürcher Tatort «Monster» (Sendetermin 2023) und Boris im Kinofilm «Kopfkino - Das Filmmusical». Adrians besondere Leidenschaft gilt dem Jazz aus der Zeit der grossen Big Bands samt Stepptanz. So ist er auch immer wieder als Solist beim Orchester Ronny Heinrich in Berlin oder beim Christoph Walter Orchestra in der Schweiz zu erleben.

CHRISTIAN GWERDER—DANDYOY, IMPRESSARIO



Für Christian Gwerder aus Muotathal (SZ) ist dies die zweite Musicalproduktion nach Abschluss seiner Musicalausbildung an der SAMTS Adliswil im Januar 2022. Seine Musicalpremiere feierte Christian im Mai 2022 im Musical «1967» von Andreas Dossenbach (Bühne Luzern). Während rund 20 Jahren sammelte der bodenständige Zimmermann und Älpler seine Bühnenerfahrung im Theater Muotathal sowie als «Juuzer» der Naturjuuzgruppe «Natur Pur».

SINA KELLER—JERRY



Sina Keller ist in den schönen Davoser Bergen aufgewachsen. Sie arbeitete als Kauffrau in Davos und Klosters und stand zwei Wintersaisons als Skilehrerin auf den Brettern. Als sie das Reisefieber packte, verbrachte sie fünf Monaten in Amerika, Australien und Neuseeland. Nach einer Sommersaison in der Hotellerie entschied sie 2019 nach Hamburg zu gehen und schloss im Frühjahr 2023 die dreijährige Ausbildung zur Musicaldarstellerin erfolgreich ab. Mit «The Prom» - dem Abschlussprojekt hätte Sina ihr Debüt in der Hauptrolle der «Alyssa Greene» gefeiert. Coronabedingt wurde das Stück kurz vor der Premiere abgesagt. Die Freude ist umso grösser, dass sie bei der Produktion von «The Copyright Girl» in der Rolle von «Jerry» auf der Bühne stehen kann. Neben Singen, Tanzen und Schauspielern verbringt Sina gerne Zeit in der Natur. Im Winter geht sie Skifahren, Snowboarden, Langlaufen und Schlitteln und im Sommer Biken und Wandern.

LUCCA KLEIMANN—HANS



Der gebürtige Schweizer schloss seine Ausbildung zum Musicaldarsteller im Jahr 2020 an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien ab. Im Rahmen des Studiums verkörperte er Agis in «Triumph of Love», Odysseus in «Odysseus fährt irr», Jeremy in «Be more chill» und Georges in der Operette «Bagatelle». Während des Studiums wirkte er bei den Schlossfestspielen Langenlois und den Mammern Classics mit. Ab 2020 folgten Engagements beim See-Burgtheater Kreuzlingen in «Die Schweizermacher» und «Lysistrata» sowie in der Maag Halle Zürich beim Musical «Space Dream» als Roboto. Zuletzt stand er als Comedian Harmonist und Cover Kutte in der grossen Show der Goldenen 20er Jahre «Berlin Berlin» auf der Bühne.

KATHARINA MICHEL—TRIVIA



Die Berner Oberländerin wuchs in Brienz am See auf. Gleich nach Ihrem Abschluss zur Coiffeuse, gewann Katharina Michel 2009 die vierte Staffel von MusicStar. Darauf folgten ein Plattendeal mit Universal Music Schweiz, eine Albumproduktion mit Florian Ast und Liveshows in der Schweiz. 2012 tauchte Katharina hauptberuflich in die Radiowelt ein und war 9 Jahre als Moderatorin bei RadioBe0 tätig, wobei sie aber immer auf die eine oder andere Art als Sängerin aktiv war. Im Moment lebt die Brienzerin in Thun und arbeitet als Selbstständigerwerbende Sängerin und Moderatorin. Aktuell tritt sie auf als Sängerin mit Band bei «Mercury7», im Duo mit «Josua Romano», mit diversen Gastauftritten und als Moderatorin bei Live-Events, Festivals, Konzerten und internen Anlässen.

LUKAS SCHÖNENBERGER—SUGUS



Lukas ist freischaffender Schauspieler, Sänger und Regisseur. Er stand in vielen Produktionen, wie als Portier Polter in «Drei Männer im Schnee» im Theater am Hechtplatz oder mit dem Hoftheater als Diener Rudolf in «Fisch zu Viert» auf Schweizer Bauernhöfen auf der Bühne. Zudem verkörperte er in Dinnerkrimi- und Märchenproduktionen gleich mehrere Rollen und führte auch Regie. Mit seiner Eigenproduktion «Pfeffermond» entwickelte er szenische und tiefschwarze Liederabende mit Schlagern aus den 20er Jahren. Lukas war in verschiedenen Filmproduktionen zu sehen, aktuell im Science-Fiction-Film «South of Hope Street». In den letzten Jahren trat er vorwiegend im Bernhard Theater auf. In «Die kleine Niederdorfoper» spielte er den Ganovenboss Bunker-Willy und war in rasanten Boulevardproduktionen auf der Bühne. Lukas Schönenberger ist festes Ensemblemitglied der Takefive Theatre Company in Zürich.

DELIAH STUKER—JO



Geboren und aufgewachsen in Steffisburg bei Thun (BE), diplomierte die Schweizerin Deliah Stuker 2016 an der Stage School Hamburg in Gesang, Tanz und Schauspiel. In ihrer mittlerweile zehnjährigen Bühnenkarriere bespielte die vielseitige Darstellerin diverse Bühnen des deutschsprachigen Raumes in Haupt- und Nebenrollen, unter anderem «Alperose» (Mone), «Cabaret» (Helga), «Frau Luna» (Mondelfe), «Daddy Cool» (Rose), «Space Dream - 25th Anniversary Revival» (Macchina) und «Sister Äct» (Michelle + Maria Charlotte Petronella). Als Solistin begleitete sie Größen wie Broadwaystar und YouTube-Sensation Natalie Weiss in Hamburg, Komponist Joey Contreras in London und das Vulkano Orchestra nach Venedig. Abseits der Bühne schloss Deliah Stuker 2022 neben ihrer Bühnentätigkeit einen Bachelor of Arts in Literatur und Philosophie (Universität Hamburg) ab. Ausserdem gilt ihre Aufmerksamkeit vor allem dem Coaching (Gesang, Tanz und Repertoire), sei es im Amateur- oder Profibereich.

IFTEST

Wir produzieren für unsere Kunden
das **Herzstück** der Elektronik.

In **Wettingen** mit rund 160 Mitarbeiter:innen.



WIR STELLEN EIN.

www.iftest.ch/karriere



IFTEST AG swiss quality electronics

Schwimmbadstrasse 43 | CH-5430 Wettingen | T +41 56 437 37 37 | www.iftest.ch



MUSIK STATT MOTOR



DER VOLLELEKTRISCHE
FORD MUSTANG MACH-E GT



Küng  Automobile

Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

Auto-Center Küng AG

Landstrasse 148, 5430 Wettingen, Tel. 056 426 26 36

admin.ac@kueng-automobile.ch, www.kueng-automobile.ch

DAS ENSEMBLE

wow, even more?!?

MICHÈLE BORER



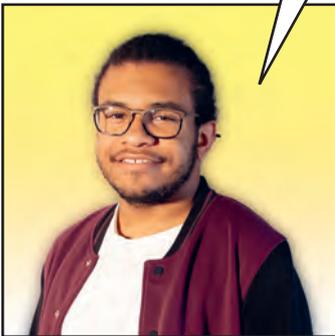
Michèle singt und tanzt seit klein auf. Sie hat in der Schweiz und in den USA Gesangsunterricht genommen und folgt ihrer Passion bis heute. Sie singt aktuell in zwei Bands (TheCups & Notexist) Backvocals und Leadgesang. 2020 absolvierte sie den Kursus «Acting & Vocals» an der Stage Academy in Zürich und konnte erste Erfahrungen im Schauspiel sammeln. Sie freut sich bei «The Copyright Girl» mitwirken zu können und Gesang und Schauspiel zusammenzubringen.

ANASTASIA GRÄNI



Geboren und aufgewachsen in Wettingen, lebt Anastasia Gräni heute mit ihrer Familie in Würenlos. Sie arbeitet als Schulverwalterin und Primarlehrerin in Spreitenbach. Nach dem ersten Versuch als Backgroundsängerin in einer Band, nahm sie einige Jahre Sologesangsstunden und besuchte Tanz- und Theaterkurse. Sie begleitete sieben Jahre als Frontsängerin die Band «Trans Europe Express» und gründete mit Dany Graf das Duo «Zwinkerbells», mit dem sie heute noch auftritt. Inzwischen stand sie bereits bei sechs Musicals auf der Bühne, unter anderem bei François Ruedins «Taxi» und «The American». Als Präsidentin des Musicalvereins Mutschellen hat sie die Drehbücher der letzten zwei Musicals «No nöd ganz 100» und «Hauptsach Seeblick» selber geschrieben und hat es sich nicht nehmen lassen, selber mitzuwirken.

YANNIS HUMBEL



Yannis Humbel wuchs in Niederwil AG auf und lebt zurzeit in Fislisbach. Durch das Mitwirken im Chor an der Melliger Oberstufe fand er seine Passion zum Singen. Beim Schulabschluss hatte er 2021 seinen ersten Auftritt und sang «Piano Man» von Billy Joel, in Begleitung des Chorleiters am Klavier. Er wusste sofort, dass Musik und Gesang weiterhin eine wichtige Rolle in seinem Leben spielen werden. Seither gab es Auftritte an Geburtstagen, an der Hochzeit seiner Schwester sowie am Jugendfest und an der Kirchgemeinde Versammlung in Fislisbach. Mit dem Graphic Musical betritt Yannis Neuland und freut sich auf einer grossen Bühne und vor Publikum seine Leidenschaft zum Ausdruck zu bringen.

FRANK LEHMANN



Schon als Kind war «EMIL» seine Lieblingsfigur, welche er bei Familienfesten nachahmte. Darum war es für ihn klar, dass er auch einmal auf einer Bühne vor grösserem Publikum stehen möchte. Als Aktivmitglied in einem Zürcher Theater spielte er ein Spektrum von lustigen bis ernsteren Rollen unter anderem auch Marlene Dietrich, mit der er das Publikum begeistern durfte. Schon lange wünschte sich Frank einmal bei einem Musical mitmachen zu dürfen, was ihm gelang als in seinem Wohnort 2022 ein solches aufgeführt wurde und er eine Doppelrolle besetzen konnte. Jetzt noch zu seinem 30-jährigem Bühnenjubiläum bei «The Copyright Girl» dabei sein zu dürfen, bedeutet ihm deshalb besonders viel.

MOIRA MENARI



Die Tegerfelderin tanzt seit ihrem 12. Lebensjahr mit Leidenschaft. Zu ihren grössten Erfolgen zählen sechs Schweizermeistertitel, der 13. Platz an einer Weltmeisterschaft, sowie der Halbfinaleinzug bei «Die grössten Schweizer Talente». Heute ist sie professionell als Tänzerin tätig. Ihre Professionalität erreichte sie nicht durch eine Ausbildung, sondern durch eigenständiges Training mit viel Disziplin und Ehrgeiz. Ihr Tanzrepertoire umfasst die Stile Jazz, Modern, Commercial, Contemporary, Showdance und Breakdance. Am liebsten tanzt sie Old School Jazz wie man es vom Broadway kennt oder in High Heels, wie in Moulin Rouge. Abseits der Bühne hat sie kürzlich ihren Bachelor of Science in Sportwissenschaft mit Fokus auf Prävention & Gesundheitsförderung abgeschlossen. Nebenbei unterrichtet sie Workshops und tanzt für Film- und Fotoaufnahmen. Moira will zukünftig vermehrt in der Musical- und Theaterbranche auf der Bühne stehen, denn das Rampenlicht ist ihr Lebenselixier.

THOMAS RÖSLI



Thomas ist vor langer, langer Zeit in Zürich geboren und wohnt seit 1992 in Seon AG. Er ist im Gesundheitswesen tätig. Seine grosse Passion gilt dem Gesang und dem Theaterspiel. Er spielte lange bei einem Theaterverein und sang in verschiedenen Chören. 2004 lernte er François kennen und wirkte in der Folge an verschiedenen Projekten mit. Mit seinem Spiel und seiner sonoren, markanten Stimme aber auch mit seiner finanziellen Führung hat er wesentlich zum Erfolg der vier Musicals «The American», «Taxi», «Mr. President» und «De Wyssi Wind» beigetragen. Selbstverständlich will er auch in «The Copyright Girl» nicht fehlen.

NADINE WIDMER



Aufgewachsen ist Nadine in Kanton Aargau an der schönen Aare. Heute packt sie nur allzu gerne ihre Koffer, um ferne Länder und fremde Kulturen zu entdecken. In Australien, Afrika und Amerika verbrachte sie bereits längere Aufenthalte um zu reisen oder zu arbeiten. Im Jahr 2020 hat sie die Schauspielschule in Zürich an der Stage Academy of Switzerland abgeschlossen. Während dieser Zeit wuchs auch die Faszination für die Tätigkeit als Maskenbildnerin, weshalb sie derzeit noch die Ausbildung zur Visagistin absolviert. Hauptberuflich ist sie als Kindergärtnerin tätig und kann ihre kreativen, musikalischen sowie theatralischen Fähigkeiten einbringen oder den Kindern weitergeben. Auch sie wurde bereits als kleines Mädchen vom Schauspiel in den Bann gezogen und konnte in jungen Jahren an ersten Theateraufführungen mitwirken. Später folgten grössere Auftritte an Ballettvorstellungen mit tragenden Rollen, wo sie mehrfach im Kurtheater Baden auf der Bühne stand. Noch heute tanzt sie leidenschaftlich gerne, hauptsächlich Kizomba und lateinamerikanische Paartänze. Ferner singt sie im Background einer Band und arbeitet an Konzertveranstaltungen. Nadine freut sich sehr, mit dem Projekt wieder auf der Bühne stehen zu dürfen.

MELINA RÜEGER



Melina hat in verschiedenen Musicalproduktionen gearbeitet bis sie an die ZHdK wechselte und Gesang studierte. Nach dem Bachelor hat sie sich eine Auszeit mit Engagements im In- und Ausland eingerichtet. Dass Melina als Zweitbesetzung für Jo gewonnen werden konnte ist ein grosser Glücksfall für die Produktion «The Copyright Girl».

DIE BAND



GREGOR LOEPFE—KEYBOARDS & KORREPETITION



Gregor ist in Zürich geboren und in Bad Zurzach aufgewachsen. Er lebt aktuell in Döttingen/AG. Nach der Matura an der Kantonsschule Baden studierte er an der Musikakademie Basel Klavier bei Rolf Mäser und schloss 1995 mit dem Lehrdiplom ab. 1996 diplôme supérieur und 1998 Premier Prix de Virtuosité avec Félicitations am Conservatoire de Lausanne bei Christian Favre. Diverse Meisterkurse (Andràs Schiff, Rudolf Buchbinder, Brigitte Engerer) und mehrere Jahre Unterricht in Jazzpiano und -theorie (Thierry Lang, Hans Feigenwinter). Studienjahr am Berklee College of Music in Boston (Ray Santisi, Joanne Brackeen, Hal Crook). Tätigkeit als Klavierpädagoge an der Kantonsschule Baden, als Pianist (Jazz und Klassik), Komponist, Arrangeur und Songwriter. Eigene musikalische Projekte (Catmosphere) und Auftritte als Solist, Begleiter und Sideman in Bands, in Kammermusikformationen, mit Chören und Orchestern (Kammerorchester65, Musikkollegium Winterthur). Lizenziat in Musikwissenschaft und Geschichte an der Universität Zürich (2012). Master in Kulturmanagement an der Hochschule Luzern HSLU (2022). Seit 2013 als Musikredaktor bei Radio SRF 2 Kultur und Radio Swiss Jazz tätig. Gründungs- und Vorstandsmitglied des Vereins «Neue Kurkapelle Baden» und Stiftungsratsmitglied der Pro Argovia.

BRUNO HOCHSTRASSER—GITARRE



Bruno Hochstrasser, 1985 in Ehrendingen geboren, studierte Musik an der Hochschule der Künste in Luzern. Er spielt in diversen Formationen im In- und Ausland. Aktuell ist er Teil der «Freiheit»-Tour mit dem Männerchor Heimweh. Er unterrichtet Gitarre an der Musikschule Brugg AG. Den Ausgleich findet er im Sport beim Trailrunning oder beim Gleitschirmfliegen.

DOMINIC ESCHMANN – DRUMS



Geboren 1990, ist ein Schweizer Schlagzeuger und Perkussionist. Nach seinem Masterabschluss an der ZHdK hat er sein facettenreiches Schlagzeugspiel in verschiedenen Bands und Kollaborationen in der schweizerischen Musikszene weiterentwickelt. Er arbeitet gerne über Genre Grenzen hinweg und liebt es, live auf grossen und kleinen Bühnen zu spielen. Aktuell spielt Dominic in folgenden Bands: Big Band Zug, Stubete Gäng (Sub), Partyband Habakuk, The Sheiks (Sub), Kusum Connection (Ghana-Schweiz) u.a. und war mit Musikern wie Nils Landgren, Pepe Lienhard, Dave Feusi, Matts Spielmann, Rüdiger Baldauf, Dominik Blum, Hans Hassler, Yaw Dela Botri, Aaron Bebe Sukura, Claudia Masika zusammen auf der Bühne.

ELIAS KOHLI – BASS

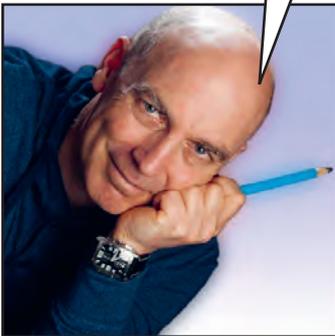


Elias Kohli, geboren 1977, studierte E-Bass an der Jazzschule Zürich sowie Schulmusik II an der Hochschule Luzern. Er unterrichtet im Aargau an verschiedenen Musikschulen. Ständig auf der Suche nach neuen Grooves, tüftelt er mit Saiteninstrumenten und Synthesizern an verschiedenen Formationen. Je nach Band spielt er mal Bass, Gitarre, Klavier oder Mandoline und ist damit in der Schweiz wie auch im nahen Ausland unterwegs. Seine grosse Leidenschaft gilt der elektronischen Musik kombiniert mit live gespielten Instrumenten. Mit seiner Band «Moonshaped» produzierte er seit 2 Jahrzehnten Songs und performt sie in Clubs und Festivals.

DAS KREATIVTEAM

..the minds behind!

ÉRIC BUCHE – COMIC & BÜHNENBILD



Éric Buche begann im Alter von 18 Jahren seine ersten Comics in der Zeitschrift Virus zu veröffentlichen. Im Jahr 1998 schloss er sich auf Wunsch von Zep dem Gründungsteam der Zeitschrift Tchô! an. Seit Ausgabe Null hat er die Figur des Franky Snow geschaffen. 2005 kaufte der Produzent Thierry Berthier die TV-Adaptionsrechte von Franky Snow und produzierte 52 Episoden als Zeichentrickfilme. 2010 gewann Franky Snow den Comic-Preis der Schulen beim Internationalen Comic-Festival von Angoulême. Im Jahr 2013 wurde «Le Vent des cimes», ein Graphic Novel, dessen Drehbuch von Christian Perrissin geschrieben wurde, veröffentlicht. Parallel zu seiner Comic-Tätigkeit arbeitet er weiterhin als freischaffender Künstler. Insbesondere entwarf er die Kommunikation für die PostAuto Region Nordschweiz. Nebst seiner Illustrations-tätigkeit am Musical «The Copyright Girl» arbeitet er zurzeit an einer Grafiknovelle über den «Erfinder» der bande dessinée: Rudolphe Töpffer.

BENJAMIN FRÖHLICH – REGIE, DRAMATURGIE & LYRICS



Benjamin stammt aus der Region und hat die Kantonsschule in Baden absolviert. Vor seinem Start in London studierte Benjamin Medizin an der Universität Zürich, Schauspiel und Musiktheater an der StageArt Musical & Theatre School und Chorleitung an der Hochschule der Künste in Zürich. Er schloss sein Studium mit einem Master of Arts am Musical Theatre MA Programm der Royal Academy of Music unter der Leitung von Daniel Bowling ab. Benjamin wohnt und arbeitet in London, pendelt aber für Engagements immer wieder in die Schweiz.

FRANÇOIS RUEDIN – BUCH, MUSIK & LYRICS



François Ruedin ist vom Virus Musik in Kombination mit bewegten Bildern, gezeichneten Kulissen und einer auf eigenen Beinen stehenden Story angesteckt. Schon früh komponierte und arrangierte er und zeichnete parallel dazu Comics – schliesslich mussten seine Melodien in bewegten Bildern und Kulissen platziert werden. Erste Chorerfahrungen sammelte er als Dirigent eines traditionellen Männerchors und als Gründer des Zurzacher Chors Francypancys, den er 10 Jahre lang leitete. Bald fand er im Genre des Musicals seine ideale Plattform. Mit dem Rockchor „Closeharmony“ führte Ruedin zwei eigene grosse Musicals auf. 2005 «Mr. President» und 2008 «Taxi» in Baden. 2007 feierte sein für das 500 Jahr-Jubiläum des Freiheitsbriefes geschriebene Musical «De Wyssi Wind» in Freienwil erfolgreich seine Uraufführung. 2013 realisierte er mit dem Erfolgsteam, welches auch hinter «The Copyright Girl» steckt, das Musical «The American» mit Daniel Kandler und Sarah Kappeler im stillgelegten Thermalbad Baden.

MARKUS KIRCHHOFFER – LITERARISCHE INPUTS



Markus Kirchhofer schreibt, seit er lesen kann. Seine ersten zehn Publikationen waren Comics, vor allem mit historischen Inhalten. Mit Reto Gloor verwirklichte er die beiden Grafiknovellen «Matter» und «Meyer & Meyer», beide Edition Moderne, Zürich. Seit 2013 ist Markus Kirchhofer freier Autor. Zuvor war er Kulturvermittler, Lehrer und Erwachsenenbildner. Er schreibt Lyrik, Prosa und Theaterstücke. Von 2016 bis 2019 war Kirchhofer Programmleiter der Literaturtage Zofingen mit den Ehrengast-Ländern Flandern & die Niederlande, Frankreich, Georgien und Norwegen. 2021 entwickelte er zusammen mit Musiker Christoph Baumann, Videodesigner Kevin Graber und Regisseur Nils Torpus das Musiktheater MATTER. Dafür schrieb er auch erstmals Songtexte. Als Koproduktion des Kurtheaters Baden und der Bühne Aarau feierte das Stück im Oktober 2021 Premiere.

HÜSSER GMÜR
UND PARTNER

Graphic Musical bedeutet neue Wege gehen.
Das machen wir auch. Seit über 25 Jahren.

huessergmuer.ch
Hüsser Gmür + Partner AG, Beratung | Prüfung | Treuhänder

Badener Stein

MIR BACKEN MIT HERZ
BESUCHEN SIE UNS IM NEUEN ONLINE SHOP
MOSEK'S BACKPARADIES

Moser's
BACKPARADIES

DAS BACKSTAGE TEAM



thanks for
all the work behind the
scenes!!

ROLI ISLER – PRODUKTIONSLEITER



Roli Isler ist seit über vier Jahrzehnten in der Region Baden im Veranstaltungsbereich tätig. Dabei dreht es sich immer um seine grosse Leidenschaft, die Musik. Kurz nach dem Erfolg von Saturday Night Fever hat er sich auf die runden Vinylscheiben spezialisiert. Bekannt ist er als Organisator und Betreiber der mittlerweile legendären PRISM PARTY, die Party für alle ab 25, 35 & 45 Jahren! Das PRISM Label hatte er bereits 1980 gegründet. Seine Liebe zu Musicals entdeckte er auf seiner ersten USA Reise am Broadway. 2007 nahm er die Herausforderung als Projekt- und Produktionsleiter des Musicals «Taxi» an und führte dieses im Herbst 2008 auf dem Trafoplatz in Baden zum Erfolg. «The American» war sein zweites Musical als Projekt- und Produktionsleiter, das 2013 erfolgreich im stillgelegten Thermalbad in Baden aufgeführt wurde. Mit seinem Team setzt er alles daran, auch mit «The Copyright Girl» an diese Erfolge anzuknüpfen.

FRANÇOIS RUEDIN – BUCH, MUSIK & LYRICS



François Ruedin ist vom Virus Musik in Kombination mit bewegten Bildern, gezeichneten Kulissen und einer auf eigenen Beinen stehenden Story angesteckt. Schon früh komponierte und arrangierte er und zeichnete parallel dazu Comics – schliesslich mussten seine Melodien in bewegten Bildern und Kulissen platziert werden. Erste Chorerfahrungen sammelte er als Dirigent eines traditionellen Männerchors und als Gründer des Zurzacher Chors Francypancys, den er 10 Jahre lang leitete. Bald fand er im Genre des Musicals seine ideale Plattform. Mit dem Rockchor „Closeharmony“ führte Ruedin zwei eigene grosse Musicals auf. 2005 «Mr. President» und 2008 «Taxi» in Baden. 2007 feierte sein für das 500 Jahr-Jubiläum des Freiheitsbriefes geschriebene Musical «De Wyssi Wind» in Freienwil erfolgreich seine Uraufführung. 2013 realisierte er mit dem Erfolgsteam, welches auch hinter «The Copyright Girl» steckt, das Musical «The American» mit Daniel Kandlbauer und Sarah Kappeler im stillgelegten Thermalbad Baden.

CARINA SJÖBERG – MARKETING & KOMMUNIKATION



Carina Sjöberg fühlt sich in der Kultur zu Hause. Als Head of Marketing hat sie bei Freddy Burger Management rund 10 Jahre unter anderem die Marketing- und Kommunikationsaktivitäten rund um Musicals, Shows, Comedy-, Tanz- und Konzertaufführungen, insbesondere des Original Broadway Musicals «The Lion King», konzipiert und koordiniert. Zurzeit arbeitet sie als Leitung Marketing und Administration beim Kulturama Museum des Menschen in Zürich. Als Marketing- und Reiseenthusiastin mit einer grossen Passion für Kultur hat sie das Musicalfieber wieder gepackt, als sie vom Projekt «The Copyright Girl» gehört hat. Sie freut sich ihr Wissen und ihre Erfahrungen beim Graphic Musical einzubringen mit dem Ziel, dass «The Copyright Girl» vor ausverkauften Rängen im Kino Elite die Menschen beglückt und das Projekt erfolgreich umgesetzt wird.

THOMAS RÖSLI – FINANZEN & ADMINISTRATION



Thomas Rösli arbeitet schon seit vielen Jahren im Gesundheitswesen. Dort ist er in leitender Funktion im Bereich Finanzen und Controlling tätig. Seine grosse Passion gilt dem Gesang und dem Theaterspiel. Durch das Mitwirken an verschiedenen Musicals konnte er seine Fähigkeiten optimal kombinieren. Er hat wesentlich zum Erfolg der vier Musicals «The American», «Taxi», «Mr. President» und «De Wyssi Wind» beigetragen, durch sein Spiel und seiner sonoren, markanten Stimme aber auch durch seine finanzielle Führung der Projekte. Nach «The American» ist «The Copyright Girl» eine neue Herausforderung und er wird alles daran setzen, dass auch dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen werden kann.

ANGI BRÖNNIMANN – SPONSORING



Angi Brönnimann arbeitet im Informatikbereich eines medizinischen Geräteherstellers in Baden und hilft Probleme zu lösen. Neben der Leidenschaft für die Grundbausteine der Materie, sind auch Musik und Sport seit der Kindheit wichtige Bestandteile ihres Lebens. Zusammen mit ihrem Mann Chrigi Brönnimann macht sie sehr gerne Musik und begleitet ihn manchmal auch zu den Jam-Sessions. Musicals waren schon immer ihre Leidenschaft, so dass gerne ab und zu der eine oder andere Song von einem Musical zuhause nachgesungen wird. Sie war sofort bereit das Musical «The Copyright Girl» zu unterstützen, um Sponsorinnen und Sponsoren mit der Begeisterung fürs Musical anzustecken.

CHRIGI BRÖNNIMANN – SPONSORING



Chrigi Brönnimann ist ein Unternehmer aus der Region Baden. Da er beruflich etwas kürzertritt, hat er nun mehr Zeit für seine Hobbies Sport und Musik. Er spielt schon seit seiner Kindheit Klavier, macht sehr gerne Musik mit seiner Frau Angi und spielt bei Jam-Sessions mit seinen Kumpels Keyboard. Seine Liebe zur Musik umfasst vieles und geht von Pop, Rock, Jazzrock zu Musicals und auch klassischer Musik. Er ist begeistert vom Konzept des Musicals «The Copyright Girl» und ist verantwortlich fürs Sponsoring.

REINI MUTHER-TECHNIK



Reini Muther ist im Herzen Bassist. Seit den Siebzigern zupft er die dicken Saiten seiner unterdessen artenreichen Sammlung an Bässen in diversen Bandformationen, so auch bei der überregional bekannten Band «Makossa». Mit François Ruedin verbindet ihn eine seit diesen Anfängen andauernde musikalische Freundschaft. Gemeinsam spielen sie in der Band «A-Line». Reini war schon beim Musical «The American» im stillgelegten Thermalbad für die Probetechnik verantwortlich und hat das Revival des Musicals «De Wyssi Wind» auf der Schachtelbühne des Restaurants Weisser Wind in Freienwil technisch in die Wege geleitet. Als leidenschaftlicher Radfahrer leitet er in Würenlingen ein Bikerteam, sein drittes Hobby neben Musik und Enkelkinder.



**MIT UNS KÖNNEN
SIE RECHNEN.**

OTAG
T R E U H A N D

ORGANISATIONS UND TREUHAND AG

BADEN

Rütistrasse 14 · 5401 Baden

KLINGNAU

Weierstrasse 7 · 5313 Klingnau

MÄGENWIL

Hintermättlistrassen 3 · 5506 Mägenwil

www.otag.ch · info@otag.ch

 **EXPERT
SUISSE**

Certified Company

THALMANN | STEGER
ARCHITEKTEN

Wir planen und bauen fürs Leben.

STERK
CINE AG

Mit der Moviecard gemeinsam ins Kino!

Mit der Moviecard können Sie mit bis zu 3 Begleitpersonen zu vergünstigten Preisen in die Badener Kinos.

Profitieren Sie täglich von vergünstigten Kinobesuchen. Ermässigungen auf den regulären Eintrittspreis: Montag und Dienstag Fr. 5.00, Mittwoch bis Sonntag Fr. 3.00. Zudem können Sie die Tickets bargeldlos mit der Moviecard bezahlen oder online reservieren



BADEN IM GLÜCK.



...Hello to all New Yorker. Gänd
acht! Mer Schwizer sind da.





Fründe stopp! Verstand de Frust.
Verlüre isch e Kunst!



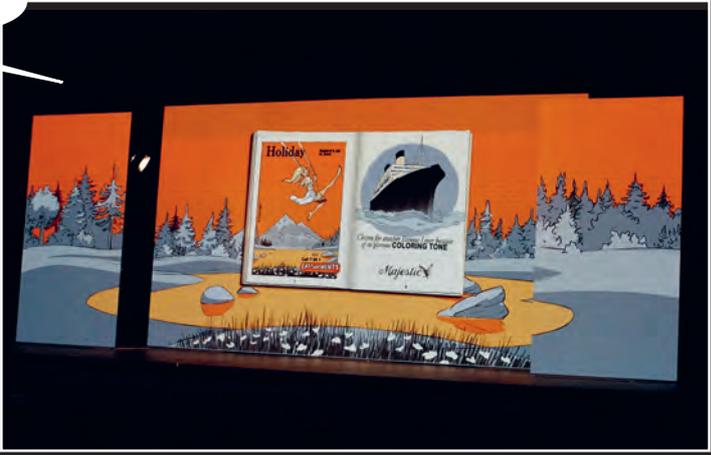


Du gsesch so schnüggig us...





...wow, with screens on stage!





Hilfsbereitschaft
kostet nichts.

Das Konto bei der
AKB auch nichts.

Ab April 2023 verzichten wir auf
sämtliche Kontoführungsgebühren
und Buchungsspesen.



akb.ch/konto

Am
nichtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Wir begleiten Sie zurück in den Alltag.

ZURZACH Care bietet Leistungen in den Bereichen Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Reintegration an diversen Standorten in der Deutschschweiz. Als bevorzugter Partner von Menschen, die gesund und eigenständig leben wollen, begleitet ZURZACH Care die Patientinnen und Patienten – interdisziplinär und kompetent.

Kreativ- und Musiktherapien gehören zum Repertoire, weshalb ZURZACH Care «The Copyright Girl» unterstützt.

Geniessen Sie das Graphic Musical.

zurzachcare.ch

ZURZACHCare
50 JAHRE 1973–2023

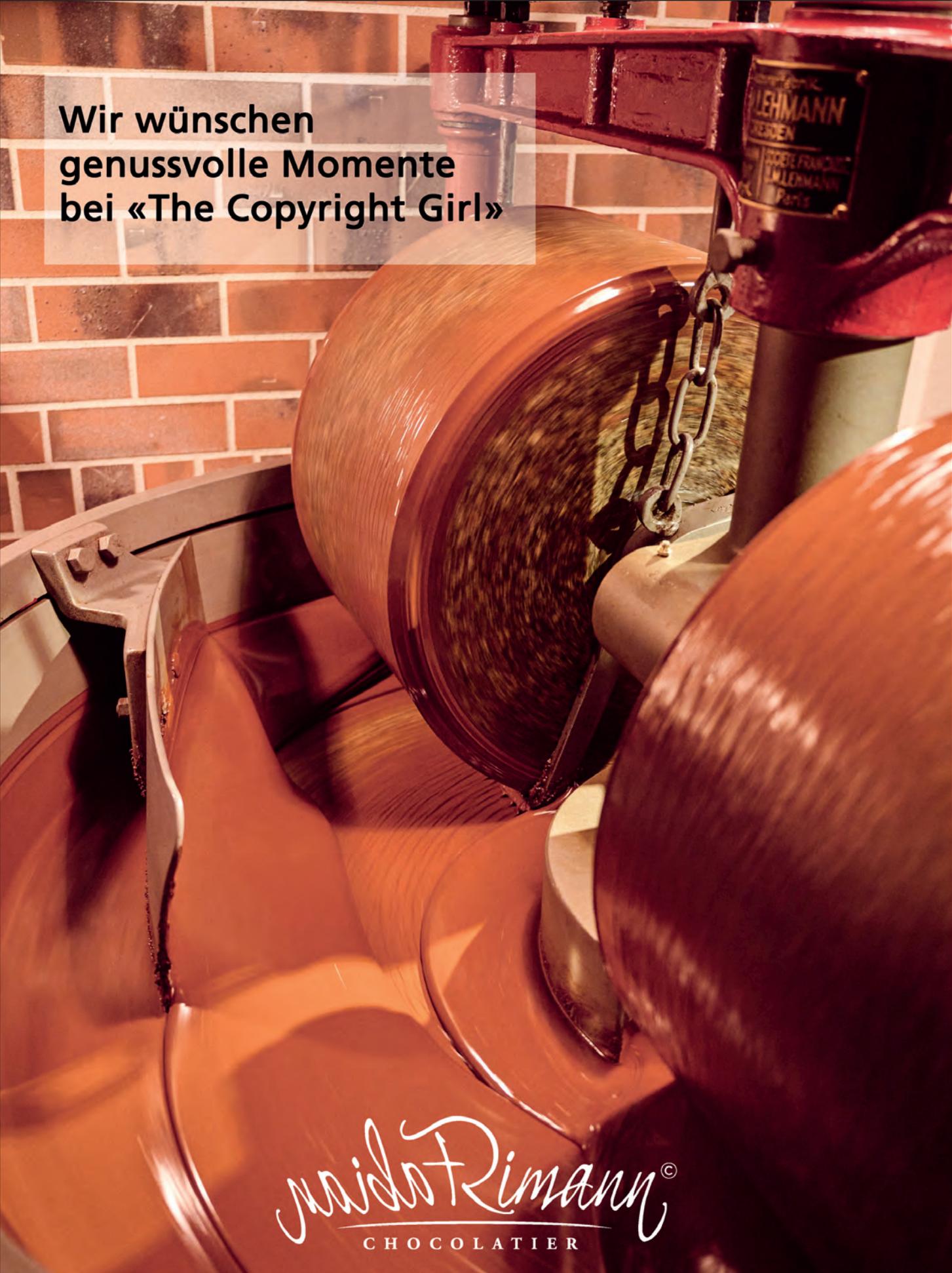


bärtschi
MECHANIK GMBH

Wir holen
das **Beste**
aus jedem
Stück Metall.

Bärtschi Mechanik GmbH
Täferstrasse 18
5405 Baden-Dättwil

Telefon 056 225 04 00
technik@baertschi-mechanik.ch
www.baertschi-mechanik.ch



Wir wünschen
genussvolle Momente
bei «The Copyright Girl»

Fabian Rimann[®]
CHOCOLATIER

Fabian Rimann Chocolatier, Landstrasse 32, 5430 Wettingen
056 426 33 88 | info@fabianrimann.com | www.fabianrimann.com

KURZEXPOSÉ & SONGS

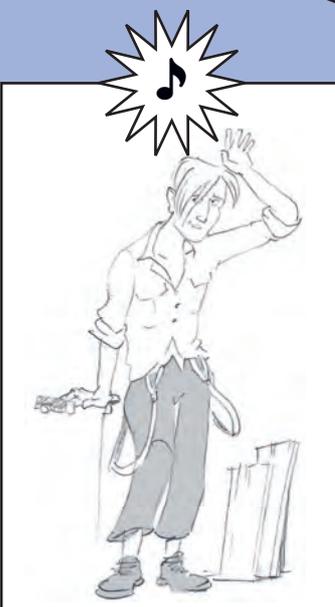


AKT 1

Ein verträumtes kleines Schweizer Bergdorf, Anfang 20. Jahrhundert. Ein Bus kämpft sich die alte Bergstrasse hinauf, die sich bis hin zum Dorf hoch oben am Hang schlängelt. Im Bus sitzt eine Frau, eine Fremde, man sieht es auf den ersten Blick. Sie ist auf der Suche. Sie fragt den Buschauffeur, ob er Peter kenne. Dieser verneint. Im Dorf angekommen, stösst sie auf einen Trauerzug. Pietros Vater ist gestorben. Sie erkennt ihn, Peter. Er bleibt plötzlich stehen, als er sie erblickt.

Viele Jahre zuvor, die Arbeit ist streng im kleinen Bergdorf, der Lohn niedrig und die Zukunft düster. Peter und seine Freunde Hans und Jerry sind unglücklich, sie wünschen sich mehr Freiheit, eine neue Zukunft. Peter, er nennt sich wegen dem Geissenpeter aus den Geschichten von Johanna Spyri Pietro, ahnt es, er wird seinen Schulschatz Heidi heiraten und für immer die stinkenden Geissen seines Vaters melken und auf die steile Alp führen. Vielmehr interessiert ihn aber die Technik, insbesondere die Möglichkeit mit Elektrizität Töne zu erzeugen und zu verbreiten. Strom, „Chabis“ findet sein Vater, eine Idee ohne Zukunft, erst recht nicht in seinem Dorf solange er als Gemeindegammann das Sagen hat. Hans lebt mit seiner Mutter zusammen. Er hat die kleine Metzgerei seines verstorbenen Vaters übernommen. Sein Herz jedoch schlägt für Süssigkeiten, für Schokolade. Den Mut, dies seiner Mutter zu sagen, hat er nicht. Sie hat schon lange bemerkt, dass ihr Sohn irgendwie verändert wirkt. Sie vermutet, dass er sich eher von Männern als von Frauen angezogen fühlt, sich aber nicht traut, ihr das zu sagen. Jerry ist die Wilde im Trio, stets auf der Suche nach dem Adrenalinkick. Schon ihre Mutter hatte es im ruhigen Bergdorf nicht ausgehalten und liess den Vater mit der Tochter alleine zurück.

DIE DREI



Heidi: Peter...

Pietro korrigiert sie: Ich heisse Pietro!

Heidi abwinkend: Ich schaff das
nid ellei. Ich han ganz weichi
Bei. Chönntsch mer ned helfe?

Pietro gesprochen: Heidi, lueg ich han...

Heidi: Wüschst nehmtisch mich in Arm
En Blick so treu und warm.
Doch tuesch mi miide,
Söll's denn so bliibe? Chomm
gib mir ändlich doch en Kuss

Pietro bastelt weiter an seinem Projekt

Heidi: Peter...

Pietro: Ich heisse Pietro!

Heidi: Häsch du denn gar kein Plan
Lueg ich bin für dich da
Mer chönntet rede

Pietro gesprochen: Heidi lueg, ich
stecks jetzt zäme...

Heidi: Merksch nöd ich han dich gern

Du schiensch so schampar fern
So rutsch chli nöcher, Chonnsch
öppis über. Chomm gib mir
ändlich doch en Kuss

*Pietro bastelt weiter, Heidi tanzt
um ihn herum und versucht ihn zu
verführen.*

Heidi: Schmöckt din Kuss
ücht wie Geissemilch, rahmig
und s'bitzli derb? Oder so salzig
wie en riefe Sbrinz, sträng und
ziemli herb? Gar so gefährlich wie
en Flügepilz? Häsch mi drum no
nie küsst?

*Pietro winkt ab. Dann steht er stolz auf
und zeigt Heidi seine Erfindung.
Der Vater von Pietro nähert sich und
beobachtet.*



Pietro: Heidi lueg, ich zieh chli aa...
Lueg, dänn blinkt's, so passt's
Heidi chomm, red mol da drii
Dänn drönt en tüüfe Bass...

Heidi: Herr Amme...

Vater von Pietro, gesprochen:
Heidi! Peter, was machsch
du da?

Vater von Pietro: Hoi, Heidi, bhüet di
wohl. Schön dich z'gseh mit mim
Sohn. Chomm nur chli nöcher

Vater von Pietro, gesprochen: Uf was
wartisch denn du noh?
Entschuldig di bi ihre!

Heidi: Herr Amme s'isch scho guet.
Er hät halt Pfuuf im Bluet

Vater von Pietro: Halt bloss für
s'Falsche, lueg dir a wie sie dich
aalacht! Chomm gib 're ändlich
doch en Kuss.

Vater von Pietro: Schmöckt din Kuss
ücht wie Buttermilch, fädig und
furchtbartrüeb?

Heidi: Glaubes ehner wie en riefe
Sbrinz, sträng und deftig
g'würzt

Vater von Pietro und Heidi: Sicher
gföhrlich wie en Flügepilz?
Häsch sie drum no nie
küsst?

Vater von Pietro: Sicher gföhrlich wie
en Flügepilz?

Heidi: Häsch mi drum no nie küsst?

Vater von Pietro, gesprochen:
Herrgottnochmal, so küsst sie
doch ändlich!

*In der kleinen Metzgerei sind ein paar
Fleischerzeugnisse ausgestellt.*

Hans: Was mach i? Da i de Metzg vom
tote Papi. Mis Gschäft vo eim
Tag uf der ander. Statt Süesses
bache: Fleisch iipacke. Wie söll
i's nur de Muetter biechte? Dass
ich nöd do ir Metzg chan bliibe
Wott Torte, Pralinés kreiere
für frechi Lüüt wiit weg vo da!

*Hans verliert sich beim Betrachten
eines neuen Plakates, auf dem ein
gutaussender Mann eine Kiste Bananen
trägt. Zwei Frauen, mit Einkaufskorb
betreten das Lädeli.*

Hans: Was wott ich?

Erste Dame, gesprochen: Hans

Hans halb konzentriert: Wie chan i
hälfe mini Dame?

Die zweite Dame, gesprochen: Sind
die frisch?

Hans: ...frisch...wie e...

Hans schielt zum Poster mit der

Banane: ...grossi Banane

Erste Dame, verwirrt, gesprochen:
Banane?

Zweite Dame, ebenfalls gesprochen:
Und wie kocht mer die?

Hans, noch träumend: lang... ganz lang
uf grosse Flamme

Zweite Dame, gesprochen: Ich nimm
zwei

Erste Dame, gesprochen: Ich au!

Hans: Sehr gern, also denn sinds zwei
Stückli

Zweite Dame: Was wär noh soscht im
Aagebot?

Hans bleibt verwirrt. Hans:

Villicht e Wurscht ganz süess...
nei, würzig?

Zweite Dame, gesprochen: Schiint chli
abglänkt z'sii

Hans: S'isch alles guet bin nur chli
müed hüt

Erste Dame, gesprochen: Vo dene
Banane...

Hans: Banane würzig, knackig früsch..

Die Frauen lachen

Hans: Peinlich, peinlich!

Ich passe eifach nüm dahee
Peinlich, sisch nur noh peinlich
Wott nur noh weg und fort

Damen: Bisch euse Würstli-Hans
Banane uh uh uh uh. Ja euse
Würstli-Hans. Banane.. uh, uh,
da im Dorf!

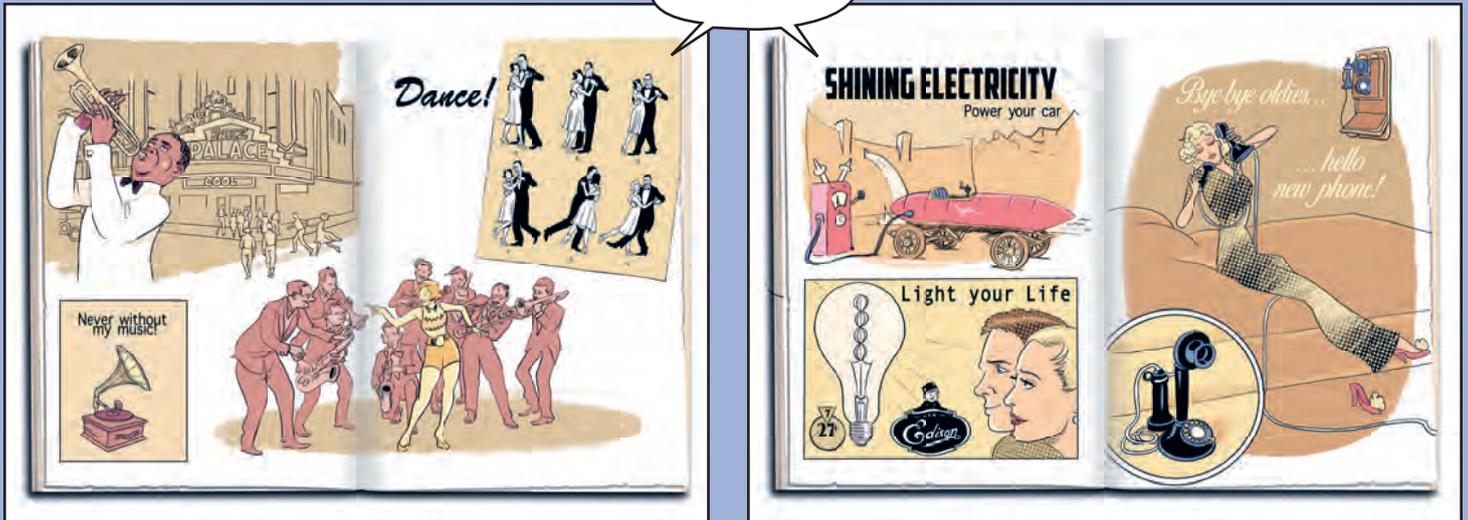
*Die Frauen gehen lachend ab. Jerry sitzt
auf einer Bank. Hans gesellt sich dazu.*

Jerry: Ich han gnueg vo dem
Scheiss Da im Kaff jede en
Bünzli, so fründli und schlaff.
Der Alltag lahm, d'Ussichte
zahm. Em Vater g'fallts so drum
isch d'Muetter au uf und dervo
Und sie hät recht, s'bliibt nur
z'goh, z'bliibe im Dorf isch wie
Warte uf der eignig Tod, das
wär doch schad...Ich bruuch e
neui G'schicht! Ganz viel Action,
Dynamit! Mit Lüüt um d'Hüser
zieh s'zäme lah krache isch de
Hit. Bi eus im Dorf bliib ich nur
stoh, drum muess i fort, wiit
wäg vo da!



Eines Tages entgleitet dem Dorfpfarrer ein zerknittertes, buntes amerikanisches Comicmagazin aus der übergrossen Tasche seiner Soutane. Die Freunde Pietro, Hans und Jerry entdecken im Magazin Bilder einer neuen, ihnen unbekannteren luxuriösen, sorglosen Welt, die sie einzunehmen beginnt. Hans haben es die gelebte Freiheit der dargestellten, bunten Menschen und die Delikatessen auf den Bildern angetan. Die teuer verpackte Schokolade beflügelt seinen Traum, den Metzgerberuf an den Nagel zu hängen und Chocolatier zu werden. Jerry sieht sich eher als die Gangsterfrau mit Pistole, die mit den schnellen Autos und den vielen Dollarnoten, die aus ihrer Hosentasche flattern, neuen Abenteuern entgegen rast. Doch Pietro, er hat sich verliebt, in die junge Frau auf Seite sieben. Ihr Name? Pietro hat ihn gelesen, im Comicmagazin: «Copyright». Keine Frage, so muss die junge Frau von Seite sieben heissen!

WOW!



s'Heft



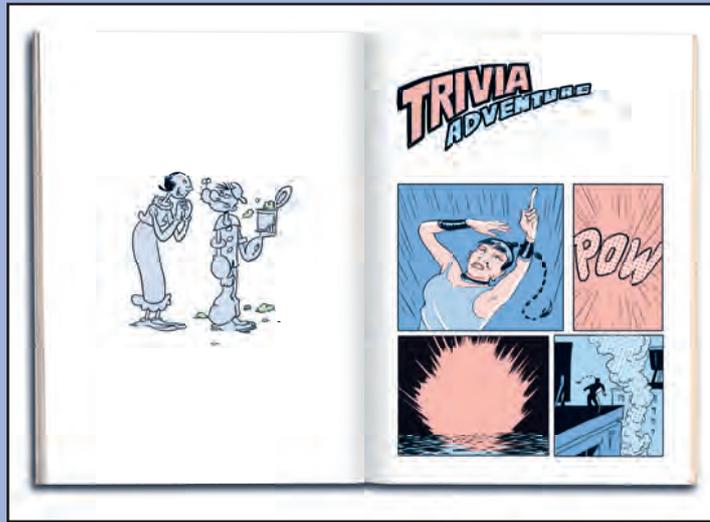
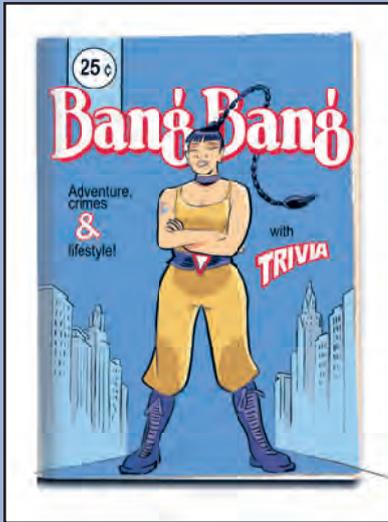
Hans: Isch's e Bible?
Pietro: Nume d'Hülle
Hans: Us de Chile?
Pietro: Bruuchsch e Brille?
Jerry: Zeig doch mal...
Hans: ...nei spinnsch!
Jerry zu Hans: Häsch Schiss?
Pietro: Er isch doch längscht scho ...
Jerry: ...nüm in Sicht!
Jerry, gesprochen: Hoho, Bibelstudium!
 Es isch es Heftli!!
Hans und Pietro stürmen zu Jerry. Die drei blättern mit glänzenden Augen die Seiten des Hefts durch.
Pietro: Siite eis...
Hans: Mir isch z'heiss!
Jerry: Siite zwei...
Hans, bereit zum Gehen: Ich muess hei!
Pietro: Du bliibsch da
Jerry stolz: ...lueg d'Siite da!
Hans: All die Lüüt!
Pietro und Jerry: Nümme nüd
Hans: Da isch alles zeichnet,
Hans und Pietro: luschtig, mit Sprüchli, genau ...
Hans, Pietro und Jerry: ... wie bim Max und Moritz!
Jerry: Und die Sprach ich verstoh keis Wort!

Pfarrer kommt zurück. Sucht seinen Folianten, entfernt von den drei Freunden.

Hans: Pfarrer links! Passet uf!
Jerry: Wo ch das?
Pietro: Jetzt isch klar es isch New York!
Jerry: Siite vier!
Pietro: Er knallt ihn ab...
Hans: ...im Pokerspiel
Jerry: Ratte scharf, da wott ich hee!
Der Pfarrer kommt näher.
Pietro: Dugg dich jetzt...
Hans, Jerry und Pietro: ...er suecht sis Heft!
Der Pfarrer kehrt um, achselzuckend, und geht ab.
Jerry: Fette Schlitte!
Pietro: Amerika!
Hans: Gängschterwält!
Pietro: Mit Zigarre...
Jerry: S'schnelle Gäld!
Hans: Confis'rie mit «Chocolat»!
Pietro: Lueg die zwei!
Jerry: Hand in Hand
Hans: S'isch wunderbar!
Pietro: Lueget da sie...
 ...händ kei Gas!
Hans und Jerry: Alles Strom!
Pietro: Dank Edison! Siite feuf?

Jerry: Alles neu,
Pietro: Siite sächs?
Pietro möchte weiter blättern, doch Jerry nimmt ihm das Heft aus der Hand und macht es zu.
Jerry: ...alles glänzt! Gnueg g'luegt,

gnueg g'suecht, muess döt hee
Hans und Pietro: Wo muesch du hee?
Jerry, triumphierend: S'isch New York,
 wenn's döt schafftsch, schafftsch
 es au sosch überall
Hans, Pietro und Jerry: The American
 dream!



Die drei jungen Leute beschliessen auszuwandern und ihren Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Um das nötige Kleingeld kümmert sich Jerry, ohne ihren Freunden zu verraten, wie sie es auftreibt. Der blinde Glaube der drei Freunde an die Illusion hat die Charaktere des Comics zum Leben erweckt. Die junge Frau von Seite sieben hat noch nie eine so intensive Aufmerksamkeit erlebt, sie fühlt sich geehrt, den Namen «Copyright» erhalten zu haben, und auch Trivia, Gangsterboss, fühlt sich geschmeichelt von der blinden Bewunderung, die ihr die junge Jerry geschenkt hat.

Dies überrascht den zurückhaltenden Comiczeichner Sugus, Erschaffer der Illusion, der plötzlich selbstständig denkenden Comicwelt.

PINSELSTRICH



Sugus: Was isch passiert?
 Min Pinselstrich, wo nümm
 pariert. Da uf mim Blatt
 Mini Figure händs plötzlich satt

Sugus steht auf, verwirft die Arme:
 Spinn ich komplett?
 Chli Gäld für Werbig isch all's
 was i wett. Träum au vo mehr
 Wett eigni Gschichte in
 Comicbänd gseh

Sugus, leicht resigniert: Uf em Papier
 min Pinselstrich laht mich
 im Stich!

Sugus: Fiktion, das isch min Job
 viel Liideschaft...

Sugus zeigt auf sein Blatt: Uf einmal
 klafft es Loch z'mitts uf mim
 Blatt

Comicfiguren: Sugus, Sugus,
 Sugus, Sugus

Comicfiguren: z'mitts uf sim Blatt
Sugus gesprochen: Ach, was sölls...

Comicfiguren: Dididididi, was söll er au
 mache? Sin Pinselstrich laht ihn

plötzlich im Stich! Sugus de
 Zeichner, s'isch ächt nöd zum
 Lache. Sin Pinselstrich laht ihn
 im Stich!

Sugus: Immer wieder Werbebilder,
 lahm Gschichte, ich chomm
 nid wiiter! Min Pinselstrich, dä
 macht süchtig. Doch plötzlich...
 wird er flüchtig...

Comicfiguren: Dididididi, was söll er au
 mache? Sin Pinselstrich laht ihn
 plötzlich im Stich!
 Sugus de Zeichner, s'isch ächt
 nöd zum Lache. Sin Pinselstrich
 laht ihn im Stich!

Sugus: S'isch ächt nöd zum Lache
 Min Pinselstrich laht mi im
 Stich!

Sugus: Sie bruucht e Gschicht
 e Fründin mit Stil, zäme es Ziel
 Wäret gern riich tanzet
 adrett, und ziemli keck

Trivia: Bllib dra, klar doch, Bllib dra
 Uiih nei, s'bruucht Liideschaft

Sugus: Bring ich die drü dahii? da uf
mis Blatt? S'Langt nöd nur
sPokerspiel,
s'bruucht Liideschaft

*Auf der Leinwand erscheinen Copyright
und Paris. Neugierig blicken sie sich
an, bestaunen die immer glamouröser
werdende Umgebung, lächeln.*

Copyright und Paris: Dididididi

Sugus alleine: lueg wie sie erwachet
mit mim Pinselstrich erfind ich
e Gschicht

Sugus, Copyright und Paris: Dididididi

Sugus alleine: Ich bring sie zum Lache
Und schänk ihrem Läbe es Liecht

Copyright und Paris: Fertig mit de
Werbebilder, ändlich Gschichte,
mer chömmet wiiter!

Sugus: Min Pinselstrich, dä macht
süchtig. Fühl mich befreit... und
so luftig!

**Sugus, Copyright, Paris, Trivia und Co-
micfiguren:** Dididididi, lueg wie mer
erwachet mit sim Pinselstrich
erfind er eus eusi Gschicht

Sugus de Zeichner: Er bringt eus zum
Lache Und schänk eusem Läbe es
Liecht

Sugus alleine: Ich bring sie zum Lache
Und schänk mir so sälber e
Gschicht!

Noch bevor er reagieren kann, beginnt die von ihm erfundene Comicfigur Trivia, Boss einer Gang, Sugus zu manipulieren. Sie will die Leidenschaft der drei Freunde auch in ihrer zweidimensionalen Comic-Welt spüren. Das führt dazu, dass jedesmal, wenn Pietro das Comicheft offen hat, die Comiewelt ein Fenster zur realen Welt bekommt. So kann Copyright die Freunde beobachten, als sie sich von ihren Familien verabschieden.

ICH MUESS MIT DIR REDE



Pietro: Vater ich muess mit dir rede...

Pietros Vater: Chomm heb das schnell.
Morn gohts uf d'Alp.

Pietro: Nei Vater, ich muess dir noh
säge...

Pietros Vater: D'Geisse werdet nervös
da im Stall.

Pietro, gesprochen: Jetzt vergiss emol
die Geisse.

Pietros Mutter kommt dazu.

Pietros Mutter: Schatz, du weisch, er
bruucht noh ganz viel Ruhe!

Pietro: Muetter, er lost mir ja nid mal
zue!

Pietros Mutter: Schatz, der Herr Doktor
hätt eus doch gwarnt.

Pietro: Ach hör mir uf, da'sch doch ein
Scharlatan!

Pietros Mutter, gesprochen: Peter!

Pietro: S'esch ned z'erträge, au ich han
mis Läbe, dZuekunft im Dorf das
isch nöd was ich wott. Sött
dankbar sii, das gsehn i ja ii
und doch wirts mer z'eng, s'
zieht mich wiit fort. Morn wänd
mer goh, wänd s'Dorf früeh
verloh! Muetter, ich hoff, du
wirsch mich verstoh!

*Er umarmt seine Mutter und packt
seine Sachen.*

*Der Focus wechselt zur Metzgerei von
Hans, wo seine Mutter noch aufräumt.*

Mutter von Hans: Schatz, ich g'sehs:
s'quält di, wotsch rede?

Hans: Muetter ...wie fang ich au a?.

Mutter von Hans, gesprochen:
Ich weiss, es isch schwer...

Mutter von Hans: Ich hass, dass dich
da muesch verstecke...

Hans: ...drum wand'ri us i d'USA
Mutter von Hans, gesprochen
Was? Han g'meint du seisch
mir dass...

Hans: Muetter, ich ha's mer lang
überleit, fallt's mir au schwer,
weisch ich bin bereit

Mutter von Hans: Ohni din Vater, losch
mich ellei

Hans: Muetter versproche, ich chomm
wieder hei!

*Auch Hans und seine Mutter umarmen
sich, sie hilft ihm beim Packen.*

*Der Focus wechselt wieder, diesmal zur
Stube von Jerry und ihrem Vater.*

Jerry: Vater ich gang jetzt, es zieht
mich wiit fort. Ich wott nid
verrecke i dem bünzlige Dorf!

Vater von Jerry: Renn nur dervo, ob
nöch oder wiit, s'isch unwichtig
wo, du nimmsch dich ja mit!
Uf's Dorf und uf mich hüscht du
so viel Wuet. Gseh dMuetter i
dir, verstah dich so guet.



Neidisch darauf, dass alle Menschen in der realen Welt eine Geschichte, eine Vergangenheit, eine Familie haben, bittet Copyright Sugus, für sie ihre eigene Geschichte zu erfinden.

E GSCHICHT



Copyright: Sie hüt en Vater

Jerry steigt in den Bus, ihr Vater beobachtet sie, unbemerkt

Copyright: Und er e Muetter

Hans steigt in den Bus, letzte Umarmung mit der Mutter

Copyright: Der Pietro beides

Pietro steigt in den Bus, winkt seinen Eltern zu

Copyright: Woher chomm ich, das frag ich dich? Du lahsch mich tanze gosch gar uf's Ganze. Losch mich lah schwärme. Für Schmuck und Geld i der Glamour-Welt. G'sehn ich sie striite und doch au liebe fürcht ich dis. Strichli hät gar kei Chance mir z'zeichne da sones echts Dihei!

Sugus, gesprochen: Das esch au alles neu für mich ...

Copyright: Wünsche mir e Gschicht, mis Dihei. Erinnerige a d'Zyt, a Lüüt, a Ort Fründe wo mit mir die Gschicht verlönd. Doch wünsch ich mir e Gschicht Es Herz voll g'läbter Zyt, es Dihei

Sugus: Da isch din Vater da dini Muetter und do bisch sälber Blueme im Haar mit siebe Jahr Oder als Teenie. Brille treisch e fiini. Chatz häsch e chlini und doch s'isch klar, du wirsch zum Star! Und da es Album mit Reisebilder, voll coole Gschichte us aller Wält, ich zeichne dir dini zuekünftig Gschicht.

Copyright: Jetzt han ich e Gschicht, mis Dihei. Erinnerige a d'Zyt, a Lüüt, a Ort. Fründe wo mit mir die Gschicht verlönd. Er schiibt mir mini Gschicht, füllt sHerz mit gläbte Zyt. Wett sälber schriibe mini Gschicht, fülle sHerz mit gläbter Gschicht, ich ellei.

Am internationalen Hafen angelangt, werden sie von einer Schlepperin ausgenommen, bezahlen ihr das gesamte Geld, um auf den Dampfer zu gelangen. Doch die flinke Jerry ergaunert sich das Geld zurück.

NID BÖS



Assistent: Lueg, sind drü Schwiizer, sie haderet und zwiiflet!

Die Schlepperin grinst und bewegt sich auf die drei zu.

Schlepperin: Ganz klar en Job für mich!
Assistent, gesprochen: Hey, ehr drü? Tickets för dÜberfahrt gets bi mi. Mitcho.

Er führt die drei in die Hintergasse

Schlepperin: So, so ihr wänd, spontan verreise

Beide: Händ ihr öppis gseh und ghört als Appetizer?

Schlepperin: Ich hät der Deal, um das z'erfülle

Beide: Schänk eu massgeschniidert die perfekt Idylle!

Schlepperin: Ob Süde, Weschte, Oschte, Es bitzli wird's scho koschte... Nid viel denn ich bin generös!

Assistent: Mer sind doch nid bös!

Die drei Freunde schauen sich an. Nicken. Jerry packt das Geld aus..

Schlepperin: Ich gib eu gern es first class ticket

Beide: S'Paradies scho uf em Wäg das wird sich lohne!

Schlepperin: En Sprung ins Land vo Glanz und Glitter

Beide: Wo der steti Tropfe riift bis zur Gallone

Schlepperin: Um Milch und Honig z'gnüsse. Muess halt e chli cash flüsse. Ich spänd au en Teil vom Erlös! Mer sind doch nid

Refrain

Beide: Bös! Sind mer nöd!

Mer nännt eus gar fabulös

Bös! Au nid schnöd!

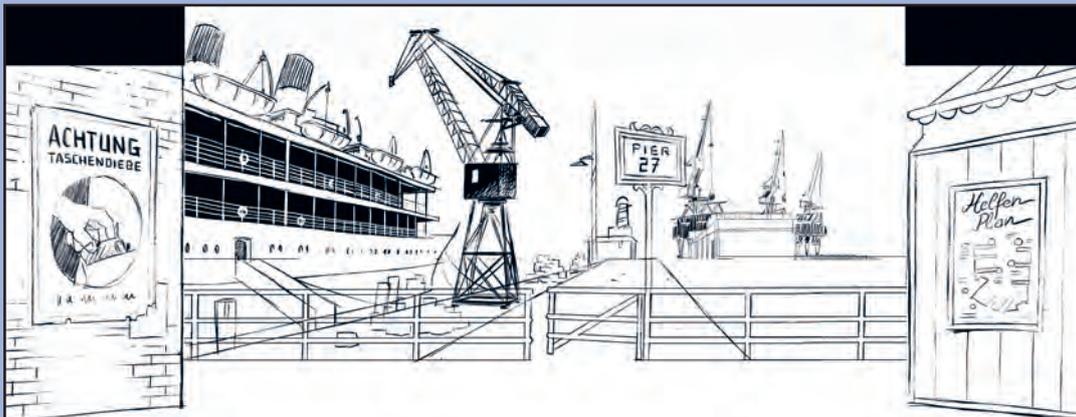
Mer sind respektvoll, seriös

Bös! Tönt so «bös»!

Mer sind keis bitz maliziös

Bös! Passt so nöd!

Höchstens ingeniös...



Auf dem Dampfer freuen sich die Schweizer Auswanderer auf ihre neue Zukunft. Doch die neuen Eindrücke und Möglichkeiten beginnen die Dreiergruppe zu spalten. Hans trifft Dandoy, einen eleganten Herren, der eine Chocolaterie in New York führt und ihn gerne anstellen möchte. Die beiden kommen sich näher. Jerry lässt sich zu einem Pokerspiel verführen, bei dem sie ihre Mitspieler ausnimmt. In New York angekommen, wird die Hafenz Polizei geholt und Jerry rettet sich mit einem Sprung über Bord.

NEUE MORGE



Erste Passagierin: Es isch en neue Morge

Erster Passagier: Es isch en neue Tag

Zweiter Passagier: Hello to all New Yorker

Zweite Passagierin: Günd Acht mer Schwiizer sind jetzt da!

Jerry: Es isch en neue Morge

Hans: Es isch en neue Tag

Pietro: Vergässe sind all Sorge

Jerry, Hans und Pietro: Verblasst und weg, da i den USA

Passagiere: Gsesh döt am Hafe wie's uf eus wartet. Sind mer willkomme? Jöbs händ's ja Tonne! Ich glaub ich schick scho morn s'paar Dollar hei! Wie ich mich freue. Uf all das Neue. Karriere startet. Bi Wolke-

kratzer. Wohl eher ab id Tellerwäscherei...geltet als fliissig. Und üsserscht tüchtig!

Füfzg Stund pro Woche, isch eusi Quote. Und wenn's um d'Pflicht goht, sind mer nie z'spoht!

Es isch en neue Morge

Es isch en neue Tag

Hello to all New Yorker

Günd Acht mer Schwiizer sind

jetzt da! Es isch en neue Morge

Es isch en neue Tag. Vergässe sind die Sorge. Da i den USA!

Jerry, freudig, klopft Pietro auf die Schulter.

Jerry: Chas fast nöd fasse. Wott nöd verpasse. Fühl mi grandios.

Gspür es wird gross. *Jerry, e Gönnerin mit Pfupf und Stil*

Jerry wendet sich zuerst Pietro

dann Hans zu: Für dis Gebastel

Gib dir chli Zaster! Hans für din

Lade. Nimm das zum Starte

s'Güld vo de G'meind hät sich

vermehrt im Spiel!

Pietro, entrüstet: Was, vo de G'meind?

Hans, ebenfalls allert: Häsch s'Dorf bestohle!

Hans und Pietro: Eus beid beloge?

Jerry, beleidigt: Nur so isch's gange...

Wie wär's mit «danke»?

Hans und Pietro: Händ dir vertraut!

Ein Teil der Passagiere:

Es isch en neue Morge

Es isch en neue Tag

Hello to all New Yorker

Günd Acht mer Schwiizer sind jetzt da!

Es isch en neue Morge

Es isch en neue Tag

Vergässe sind die Sorge

Da i den USA!

Ein anderer Teil der Passagiere:

Gsesh döt am Hafe, wie's eus erwartet?

Sind mer willkomme, Jöbs händs ja Tonne? Und wenn's um Pflicht

goht, sind mer nie z'spoht

Mer Schwiizer sind jetzt da!

Gelted als fliissig und üsserscht

tüchtig, füfzg Stund pro Woche,

isch eusi Quote. Wie ich mich

freue uf all das Neue da i den

USA! Pokerspieler, gesprochen

Wo isch sie?

Pokerspielerin, gesprochen: Lönd eus dure!

Passagierin, gesprochen: Was isch den los, Franz?

Pokerspieler: Lueg die Charte, die sind zinkt. Sie het ois glimet, het ois glinkt!

Alle: Wer denn, säg wer?

Pokerspielerin: Han noh dänkt es

lauf're z'guet, sGlück im Bluet und sehr viel Muet

Alle: Wer denn, säg wer?

Pokerspieler: Lueg döt äne...

Pokerspielerin: Ja, das isch sie

Pokerspieler: Rüef de Bulle, soscht verweist sie

Beide pokernde, Pietro und Hans:

Jerry, sie bschiisst

Pokerspielerin ab um Schiffspolizei zu holen.

Jerry: Fründe stopp! Verstand de Frust Verlüre isch e Kunst.

Pokerspieler: Wottsich ois eigentli verarsche? Lueg, markiert hesch all die Charte.

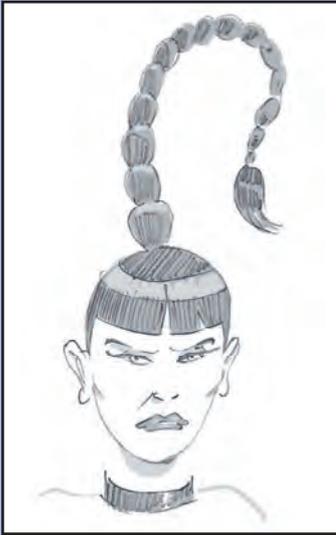
Alle: Jerry, sie bschiisst

1. Polizist: Machet Platz da, es git Züüge. S'hilft nöd z'luege, mer sind da!

2. Polizist: Isch ja klar gsi, sone Schwiiz'ri, nüd als Ärger Mal für Mal!

Beide Polizisten: Drum sind mer da!

Alle Passagiere: Mer sind ehrliche Migrante, kei Verbrächer, Querulante!



Alle: Doch Jerry, sie bschisst

Pokerspielerin: Sie haut ab, müend
öppis mache

Pokerspieler: Wott mis Gäld z'rugg,
s'isch zum Lache

Alle: Jerry, sie bschisst

Passagierin 1: Het vermuetti au no
gsthole.

Polizist 1: Müemer doch no dWaffe
hole?

Alle: Jerry, sie bschisst

Hans und Pietro: Fründe, stopp! Uf gar
kein Fall isch d'Jerry je brutal!

Beide Polizisten: So, so, ihr kenntet sie
so guet, Stecket am Änd unter
eim Huet!

Alle: Jerry, sie bschisst

Jerry: S'isch nur en Chliikredit! Red
nöd vo B'schiss bim Pokerspiel!
G'sänds nöd als Defizit, E chlini
Spänd für s'grosse Ziel!

Passagierin 1: Mer händ sie gseh döt
hind

Passagierin 2: Gönd ihre nache gschwind

Polizisten rennen los, stolpern

Kännet eus us i dem Labyrinth!

Jerry: Shit! E Sackgass isch der Ecke,
Han kei Zyt zum mich verstecke!

Alle: Jerry, sie bschisst

Jerry: S'bliibt ein Wäg ich muess ins
Wasser

**Trivia ist auf einem Plakat an der
Schiffswand erschienen und reicht Jerry
die Hand zu ihr zu kommen.**

Trivia: Sind ned alls Jerry-Hasser

Alle: Jerry, nur Bschiss

Trivia: Chomm, du kennsch mi, isch
doch geil gsi!

Jerry: Han kei Wahl ich stiige ii

Jerry steigt in den Comic.

Alle: Jerry, sie springt!

Hans und Pietro: Fründe, stopp! Sie
isch über Bord! Haltet sSchiff
aa, jetzt sofort!

Pokerspieler: Uf kei Fall!

Pokerspielerin: Chonnt nöd in Frag!

Beide Polizisten: Wägmene B'schiisser
alli z'spoht?

Alle: Jerry, sie bschisst

Alle: Chliikredit! Red nöd vo B'schiss
bim Pokerspiel!

G'sänds nöd als Defizit,

E chlini Spänd für s'grosse Ziel!

Hans: Meinsch isch sie wirklich drii?

Pietro: Es lüüchtet mir nöd ii!

Alle: Lueg döt schwimmt sGäld...
sie wird gschwumme sii!

Pietro, gesprochen: Mer findet sie
wieder, Hans! DJerry goht ned so
schnell under. Jetzt muemer
eifach z'zweite zäme ha.

Hans: Also... Pietro...

Pietro: Hans, was isch? Ruck use!

Hans: Pietro, wie sölli. .. wie chani. ..
esch eifach so passiert. De
Dandoy, de Herr döt, er füehrt e
Confis'rie. Er hät mir en Job!
Sait ich schiin sehr talentiert!
Chocolatier! Mis Traum-metier!
Han nid lang überleit. Und
zueg'sait. Oh Pietro, es tuet
mir leid!

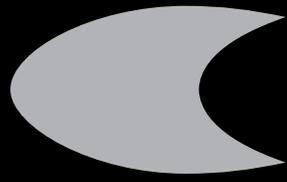
Ein Teil der Passagiere: Es isch en neue
Morge. Es isch en neue Tag.
Hello to all New Yorker
Gänd Acht mer Schwiizer sind
jetzt da! Es isch en neue Morge
Es isch en neue Tag. Vergässe
sind die Sorge. Da i den USA!

Ein anderer Teil der Passagiere:
Geshsch döt am Hafe, wie's eus
erwartet? Sind mer willkomme,
Jöbs händs ja Tonne? Und
wenn's um Pflicht goht, sind
mer nie z'spoht. Mer Schwiizer
sind jetzt da! Gelted als fliissig
und üsserscht tüchtig
füfzg Stund pro Woche, isch eusi
Quote. Wie ich mich freue uf all
das Neue, da i den USA!

Pietro: Was für en wunderschöne
Morge, en Morge, da i den USA

Alle: Bi eus i den USA

Niemand hat mitbekommen, dass Trivia Jerry dazu gedrängt hat, und Jerry nicht ins Wasser, sondern ins Comicheft gesprungen ist.



MEGATRON

veranstaltungstechnik.ch



Du konzentierst dich auf das Wesentliche -
wir kümmern uns um die Technik



Graf Kaffee macht munter.

Vorhang auf für: «The Copyright Girl»
Wir wünschen Ihnen ein unterhaltsames Musical!



Kaffeekultur aus Baden-Dättwil.

FÜR
COFFEE LOVERS
graf-kaffee.ch/blog


graf kaffee

Direktverkauf in der Rösterei
MO – FR: 07.30 – 12.00 Uhr | 13.30 – 17.00 Uhr
Onlineshop: www.graf-kaffee.ch

P. Graf Kaffee Rösterei AG
Im Grund 13, 5405 Baden-Dättwil
056 483 00 40 | info@graf-kaffee.ch

*Vorhang auf für
Ihre Vorstellung.
Wir haben die
Kommunikations-
kanäle.*

Rundschau

Ein Mitglied der
SHELLENBERGGRUPPE



Aliverti AG
5430 Wettingen



aliverti.ch

 **YAMAHA**
Revs Your Heart

 **Vespa**

 **PIAGGIO**

Weil wir alles im Griff haben.

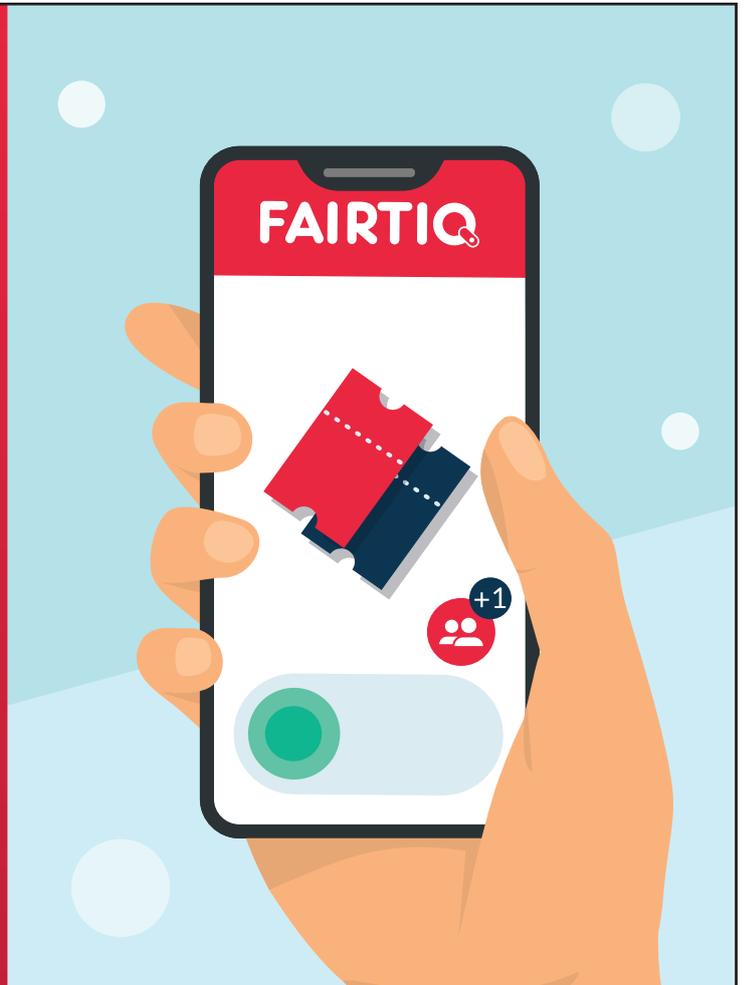
 MEHRERE TICKETS
MIT EINEM SWIPE.

FAIRTIQ

«RVBW»

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play



Lassen
Sie sich
verzaubern!

Elektronik-Fertigung

Für Ihre Produkte. Kompetent und engagiert.

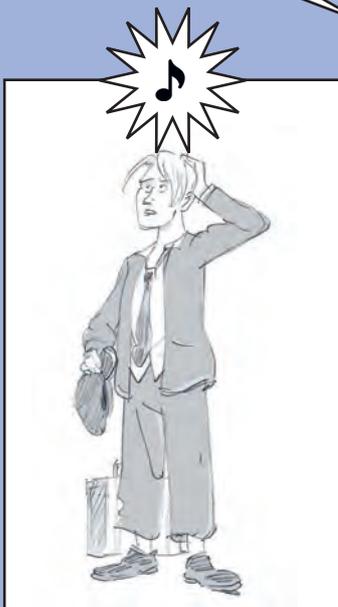
www.elfab.ch



AKT 2

Am Zoll auf Ellis Island sorgt ein Stromausfall für Ärger, doch Pietro gelingt es, dank seinen Kenntnissen in der Elektronik, die Anlage zu reparieren. Das fällt Jo auf, die für ihren Music Club einen Techniker sucht und engagiert ihn. Schon auf der Fahrt durch die Grossstadt muss sie über ihren neuen Angestellten schmunzeln. Er kennt nicht nur die Autos seines Landsmannes Chevrolet nicht, sondern er schwärmt auch noch für eine in einem Comic gezeichnete Frau, die er „Kopierschutz“ nennt. Lächerlich.

**HESCH DU MIR
EN RAT**



Pietro: Mer händ en Traum
Villicht au en Fluech
Sind glaub verliebt
Us mir use schreits: „suech“...
Nöd nur es Bild. Lueg, i de Auge
de Glanz, s'bitzli zahm, es bitzli
wild. Bittet sie mich zum Tanz

Pietro und Copyright im Duett:
Ich muess es wüsse,
D'Zwiifel verlah
Muess s'Gheimnis lüfte

Pietro alleine: Chasch du mich verstoh?
Jo lacht laut.

Jo, sarkastisch: Säg das nomal
du suechsch die Frau?

Jo, gesprochen: Us dem Heftli?

Pietro, gesprochen: Ja

Jo, wieder gesungen: Das isch ja voll
surreal. Du suechsch nach dim
Traum, besch wohl blau.

Pietro, gesprochen: Hey, s'esch nur e
Frog gsi.

Jo: Ha! Nur e Frag!

Pietro, gesprochen: Villicht häsch
sie gseh...

Jo: Klar, ich bi vo da...

Pietro, gesprochen: Genau

Jo: Es bitzli zahm, es bitzli wild
Denn hüt sie tanzt? Was für
es Bild!

Jo: Ha, ha, ha

Pietro : Tuet mir leid, han g'meint du
chönnsch hälfe! Tuet mir leid,
du bisch ja vo da! Ich han en
Traum, bin grad chli poetisch
Ich suech die Frau, sie heisst
«Copyright»!

Jo, gesprochen: «Copyright»?! Im
Ernscht? So, istiige und Heft
weg. Jetzt fangt dis richtige
Läbe a!

Jo und Pietro steigen in d'en Chevrolet

Jo: Säg das nomal! Du suechsch die
Frau! Das isch voll surreal. Du
suechsch nach dim Traum, bisch
wohl blau! s'Säig nur e Frag,
isch nöd nur es Bild. Es bitzli
zahm, es bitzli wild, dänn hüt
sie tanzt? Ich han kei Rat!

Pietro: Tuet mir leid, han g'meint du
chönnsch hälfe. Tuet mir leid,
du bisch ja vo da!. Tuet mir leid
bin da halt verlore, han gmeint
tuesch di sorge, tuet mir leid!
Isch's en Traum? Bin grad chli
poetisch, Drum die Frag,
villicht häsch en Rat! Ganz
zahm, es bitzli wild, dänn hüt
sie tanzt. Häsch du en Rat?

Pietro und Hans werden von ihren neuen Chefs in ihre Arbeit eingeführt. Der Music Club sowie die Chocolaterie sollen zu neuen Glanzlichtern New Yorks werden.



WIE NIENET SOSCH



Jo: Lueg d'Arbeit wirsch du packe, da
im Chaschte findsch du d'War.
Der Aaschluss isch im Chäller,
d'Stäge ab hinter de Bar.

Die Liechter söllet lüüchte,
weisch der Chef hät Grosses vor!

Dandoy: Lueg d'Arbeit wirsch du packe,
da im Schränkli findsch du d'War
Ich kaufs derzue, wenn merksch
dir fehlts ii eusem Repertoire.

Die Praline müend munde, du
weisch ich han Grosses vor!

Die Praline müend munde, du
weisch ich han Grosses vor!

Jo & Dandoy: Mer wänds speziell und
nid banal, es söll so sii wie
nienet sosch in ganz New York!

Hans: Okay, Okay, Okay ja ja
Okay, Okay, Okay ja ja
Okay, Okay, Okay ja ja

Pietro: Alles klar regelbar, ja ja
Schaff i scho, wird scho goh,
ja ja. Das isch kauft
Ja das lauft, ja ja

Hans: Okay, Okay, Okay ja ja

Pietro: Alles klar wunderbar, ja ja

Sugus erschrickt, als er Jerry als Figur in seinem Comic entdeckt und beginnt an Trivias Plan zu zweifeln. Doch die Aussicht auf Ruhm und Ehre als Comicautor ist zu verlockend und so zeichnet er weiter. In der Gang von Trivia wird Jerry belächelt, doch es gelingt ihr, sich zu behaupten und Teil der Gang zu werden. Viele Jahre später hat sich Hans als Chocolatier in der Grossstadt etabliert. Seine „Goldstücke“ haben Kultstatus erreicht. Der Music Club von Jo steht kurz vor der Eröffnung und gilt jetzt schon als Konkurrenz zu Count Basies Cotton Club. Dennoch sucht Pietro immer noch nach seiner Copyright, deren Geschichten er regelmässig in den Comics von Sugus verfolgt. Hans kann das nicht verstehen und versucht ihm die Augen für die reale Welt und die Gefühle von Jo zu öffnen. Hans hingegen hat sein Glück als Chocolatier an der Seite von Dandoy gefunden.

CHOC'LATE BOY



Dandoy: Zuckersüess...

Hans: E Prise Mandelcrème, scho
schmökts zart und
g'heimnisvoll.

Dandoy: ...wie du rührsch!

Hans: Perfekt, es fählt noh en Huuch
magische Staub us Gold.
Ich nimm jetzt Schüssle
und schwinge bim G'nüüsse
und Güüsse ganz sanft
E fini Deko verzaub'ret,
und dKunde stönd Spalier
scho lang!

Dandoy: S'Pricklet wild...

Hans: E dünni Schiibe Caramel, en

Schuss Paprika

Dandoy: ...wenn Schoggi schmilzt!

Hans: Und dänn umhüll ich's mit de
g'schmolzene Chocolat!

Dandoy: Du bisch min Cho'clate boy!
Min grosse, zartsüesse Leu!

Hans: Süess wie die Brioche
puderzuckret wie nienet sosch!

Dandoy: Du bisch min Cho'clate boy!
Betörend, knackig und treu!

Hans: Treu wie das Krokant, in New
York euses number one!

Hans: Treu wie das Krokant, in New
York euses number one!

Dandoy: Mich durchzuckts...



Hans: Es g'schtrichnigs Löffeli nur,
denn schmöckts ganz intensiv.

Dandoy: ...bi Vanilleduft.

Hans: S'Mutiert zum Grand cru wenn
der Cacao weich
verschtrichsch.

Hans und Dandoy: Und us em vallée
bi Aubonne chli gelée de pommes
noh drii. Uf schwache Flamme
id Wanne, nid z'vil gäh, nur in
bain-marie

Dandoy: D'Haselnüss...

Hans: Mit Buttercrème und en Schluck
Pflümli verlockend pur.

Dandoy: ...da packt mi d'Luscht!

Hans: S'Paar Flöckli g'raschplet fin,
voilà le baiser d'amour!

Dandoy: Du bisch min Cho'clate boy!
Min grosse, zartsüesse Leu!-

Chor: Du bisch sin Cho'clate boy!

Sin grosse, zartsüesse Leu!

Hans: Süess wie die Brioche puder-
zuckret wie nienet sosch!

Dandoy: Cho'clate boy!

Betörend, knackig und treu!

Chor: Cho'clate boy!

Betörend, knackig und treu!

Hans: Treu wie das Krokant, in New
York euses number one!

Chor der Angestellten: Würzigi
Liideschaft, du verführsch
eus im Takt, schänksch em
Gaume e Glanz-Glasur! Es isch
so delikat, jedes es Unikat!
Wie sosch nienet in ganz New
York. Wie sosch nienet in
New York!

Dandoy: Du bisch min Cho'clate boy!
Min grosse, zartsüesse Leu!

Chor: Du bisch sin Cho'clate boy!
Sin grosse, zartsüesse Leu!

Hans: Süess wie die Brioche puder-
zuckret wie nienet sosch!

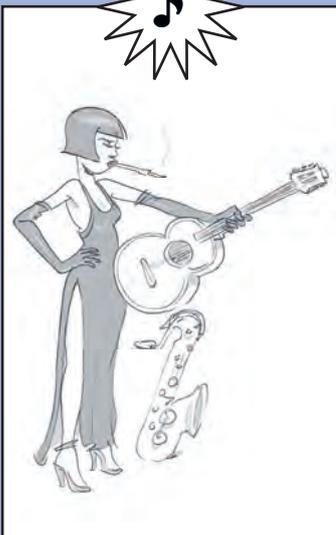
Dandoy: Du bisch min Cho'clate boy!
Min grosse, zartsüesse Leu!

Chor: Du bisch sin Cho'clate boy!
Sin grosse, zartsüesse Leu!

Hans: Treu wie das Krokant, in New
York euses number one!

A. Rickenbacher wird auf die neue Musikanlage von Pietro aufmerksam. Er stellt sich als Landsmann aus Basel vor und die beiden beschliessen zusammenzuarbeiten.

EN SOUND WO MIR GUET TUET



Jo: Säg isch's nöd riskant
zum die Saite berühre?

Pietro: Ach Quatsch, ghörsch de Klang?
dü chan Seele verführe!

Jo: Ich föhl mich ganz fiebrig,
Pietro: häsch chli Angscht...

Jo: Nei, s'esch nur sVibriere.

Jo: Das tönt ja genial!

Pietro: Gäll, g'spürsch der Bass
wumm're!

Jo: D "drive" kolossal!

Pietro: Es groovt ohni Brumme!

Jo: Ich g'hör die Volts drucke all uf
s'Mal, ich glaub es esch glunge!

Jo, gesprochen zur Band:

Und jetzt alli zäme für de Mix!

Jo und Pietro: Schänk mir en smile,
druck mir en drive, en Sound wo
mir guet tuet! Schänk mir en
beat, chli Dynamit, chomm nimm
mir jetzt die Wuet. Hey give me
five, spiel mir en jive, ich
g'spüre so viel Muet! Schänk mir
en smile, druck mir en drive, en
Sound wo mir guet tuet!

Jo: Das wird ja der Hit, din Boss muess
dich lobe!

Pietro: Der beat isch solid, lueg wie's
schwärmed fürs Grobe

Jo: Mer sind in New York "the place to
be"! Lueg nur wie sie tobet!

Jo und Pietro und Chor:

Schänk mir en smile, druck mir
en drive, en Sound wo mir guet
tuet! Schänk mir en beat, chli
Dynamit, chomm nimm mir jetzt
die Wuet. Hey give me five, spiel
mir en jive, ich g'spüre so viel
Muet! Schänk mir en smile,
druck mir en drive, en Sound wo
mir guet tuet! Schänk mir en
smile, druck mir en drive, en
Sound wo mir guet tuet!

*Während des zweiten Refrains betritt
ein eleganter Herr den Club.*

Rickenbacher: Han mi doch nöd verhört

Jo: Mer händ noh zue

Rickenbacher: Es rockt mit Druck und
es röhrt!

Jo: Händ noh viel z'tue...

Rickenbacher: Es fägt so erdig und
dröhnt!



Jo: Bruuchet noh Ruhe...

Rickenbacher: Ich suech genau
söttig Tön

Rickenbacher: Wo hüscht du g'lernt so
z'schaffe?

Pietro: Bi eus i der Schwiiz...

Rickenbacher: En Landsmaa!
Ich bin us Basel!

Pietro: ...bin emmigriert

Rickenbacher: Mer zwei müend
zämespanne!

Pietro: Tönt attraktiv!

Rickenbacher: D'Firma heisst
Rickenbache!

Pietro: Mer werdet berühmt,
Rickenbacher und ich.

Rickenbacher: Vo «Help» bis
«Roccy Raccoon», mer schriibet
Musiggschicht!

Jo: Chomm riiss di zäme lueg: En
Handschlag gilt immer!

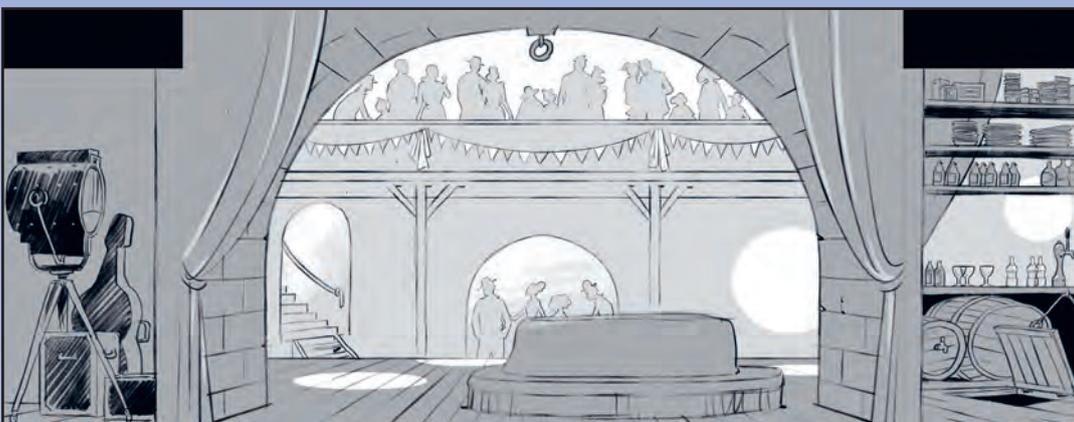
Alle: Schänk mir en smile, druck mir en
drive, en Sound wo mir guet
tuet! Schänk mir en beat, chli
Dynamit, chomm nimm mir jetzt
die Wuet. Hey give me five, spiel
mir en jive, ich g'spüre so viel
Muet! Schänk mir en smile,
druck mir en drive, en Sound wo
mir guet tuet! Schänk mir en
smile, druck mir en drive, en
Sound wo mir guet tuet!

Die Euphorie über die neuen Zukunftsperspektiven mit Rickenbacher benebeln Jo und Pietro und sie kommen sich näher.

**WARUM
BLIBSCH DU NID
STOH**



Durch das offen herumliegende Heft im Music Club beobachtet Copyright die Szene. Sie wird eifersüchtig und macht ihren Zeichner Sugus dafür verantwortlich. Wütend verlässt sie seine Geschichte. Sugus ist verzweifelt und als die Gang von Trivia unter der Anleitung von Jerry den Sprung durch die Dimensionen in sein Zeichenatelier schafft, scheint alles ausser Kontrolle zu geraten. Mit purer Sehnsucht, hat Jerry verraten, sei es möglich, die Dimensionen zu täuschen und von einer in die andere zu springen. Als Trivia den Streich ihrer Gang bemerkt, macht sie ihnen und Sugus klar, wer hier der Boss ist.



ICH! DR'BOSS



Trivia: So so, nur «welle» isch de Clue
Denn plan i jetzt de grossi Coup
Fertig, schiebe ruhigi Kugle Jahr
für Jahr. I min're Welt bin ich
de Boss,

Sugus: Chomm abe vo dim höche Ross!

Trivia: Nei, jetzt esch fertig, was ich
säge gilt, esch klar.

Trivia, gesprochen: Bubis?

Gang: Trivia nur dir...

Trivia bringt dir...

Trivia mit dir...

B, O zwei S

[evtl. probieren mit B, O, S, S]

Trivia: ...gebührt Ruhm und Ehr

...alles was begehersch

...läbt mer im Exzess

Dank mir em B, O zwei S!

Trivia: Jetzt isch fertig mit Probiere,

Wirsch es ändlich mal kapiere

Gang: Isch en Loser! Kei Biss, ohni

Profil!

Trivia: Hey ohni ihn würd keine da

Vo eus im Comic Welle schloh

Nur mit ihm chömme mer as

grossi Ziel

Trivia, gesprochen: Bubis?

Gang: Sugus hey nur dir...

Sugus hey bringt dir...

Sugus hey mit dir...

B, O zwei S

[evtl. probieren mit B, O, S, S]

Trivia: ...gebührt Ruhm und Ehr

...alles was begehersch

...läbt mer im Exzess

...Partner vom B, O zwei S!

Trivia: Denn ich bin ich! Der Boss, der

grossi big Boss!

Gang: Isch so toll vo dir, chöm mer all

mit dir goh

Trivia: Besch loyal, besch welcome im

Tross!

Gang: Keis Warum mer folget blind,

halleluja

Trivia: Ich! Der Boss, der grossi big

Boss!

Gang: Zeig eus wie, wo, was, gib eus

d'Absolution!

Trivia: Hart doch fair, so führ ich min

Mob!

Gang: Ja und Amen, g'nau so isch's,

eleison

Trivia: Partisane, ich muess eu danke!

Ich, der Boss, der

Gang und Trivia: ultimativ big Boss!

Trivia: Du bisch so müehsam, so viel
Trüebosal, so nöd bruuchbar für
min Plan! Der eint verlore,
bruchsch eis a dOhre? Jetzt
holsch de Pietro met Elan!

Jerry, gesprochen: De Pietro?

Sugus, gesprochen: Was isch mit em
Hans?

Trivia: Der Hans im Glück, im Zucker
rollt. Was er kreierte handlets
mit Gold

Jerry: Du kennsch si beid? Was hesch
vor, sind mini Fründ?

Trivia (gesprochen): Goht di nüt aa!

Trivia, kommt ganz nah an Sugus heran

Und bim Pietro, ja da hap'rets,
Mit dim Kitsch hesch es v
ermasslet! Jetzt führe ich, ehn
zverlure wär e Sünd!

Trivia, gesprochen: Jetzt alli zäme!

Gang: Trivia nur dir...

Trivia bringt dir...

Trivia mit dir...

B, O zwei S

[evtl. probieren mit B, O, S, S]

Trivia: ...gebührt Ruhm und Ehr

...alles was begehersch

...läbt mer im Exzess

...Dank mir em B, O zwei S!

Trivia: Denn ich bin ich! Der Boss, der
grossi big Boss!

Gang: Isch so toll vo dir, chöm mer all
mit dir goh

Trivia: Besch loyal, besch welcome im
Tross!

Gang: Keis Warum mer folget blind,
halleluja

Trivia: Ich! Der Boss, der grossi big
Boss!

Gang: Zeig eus wie, wo, was, gib eus
d'Absolution!

Trivia: Hart doch fair, so führ ich min
Mob!

Gang: Ja und Amen, g'nau so isch's,
eleison

Trivia, schwelgerisch: Partisane, ich
muess eu danke!

Ich, der Boss, der

Gang und Trivia: ultimativ big Boss!



Trivia jagt ihre Gang zurück in den Comic. Um Copyright zu beruhigen und schliesslich auch Pietro nach seiner Affäre mit Jo doch noch in den Comic zu locken, verlangt sie von Sugus eine Geschichte zu zeichnen, in der sie und Copyright gemeinsam vorkommen. Sugus zeichnet. Jerry, versteckt im Comic, hat diesen Plan mitbekommen. Es gelingt Trivia am Ende der neuen Comicgeschichte Copyright in die reale Welt zu bringen. Sie soll sich mit Sugus in der Chocolaterie bei Hans melden, um Werbung für die neuen Goldstücke anzubieten. Hans ist verzaubert von dieser Idee und gleichzeitig verdutzt, weil ihm die junge Frau irgendwie bekannt vorkommt. Bevor Sugus mit der Arbeit beginnen kann, erhält Hans ein Ferngespräch aus der Schweiz. Pietros Vater liegt im Sterben, er solle sofort zurückkommen. Hans macht sich sofort auf den Weg, um Pietro die Nachricht zu überbringen.

Im Music Club wird Eröffnung gefeiert, die Gäste sind begeistert und jubeln dem neuen Sound zu.

HERO



Jo: Sie sind all da, d'Society
Lueg döt isch d'Garbo, mit
Charlie Chaplin, lueg, döt stobt
Erroll Flynn! Der neu Sound, sie
wänds all g'höre. Lueg döt der
Willie Brown inspiziert die
Röhre, fragt sich wie's tönent.

Pietro: Sie sind all da, d'Society
Vom Cotton Club der Count Basie
hät g'sait er ladet mich jetzt
denn ii.

Jo: Chomm bliib jetzt cool, bliib uf
em Bode!

Pietro: Ich s'gspür der Blues, ghör
ihn rocke, ghör ihn rolle, föhl
mal dä Groove!
Ich bi de...

Alle: Hero vo New York

Jo: Din klare Sound dä hallt, dä röht
und rockt und strahlt...

Pietro: ...dur d'Avenues vo der ganze
Stadt!

Alle: Hero, vo New York

Jo: Du häsch's dir erträumt und den
apackt und vollbracht
I mim Club da vibrierts ab dine
Watt!

Alle: Hero, vo New York

Pietro: Plötzlich so berühmt

Pietro und Jo: Vom Schicksal gross
verführt, das Gefühl, mer sind's
no lang noni satt.

**Hans betritt das Lokal, etwas später
gefolgt von Copyright.**

Jo: Hey mer händs g'schafft! Voll bis
zum Berschte! Nüt meh met
Gheimtipp, s'red' sich ume Mund
zu Mund...

Pietro: ...Ohr zu Ohr

Beide lachen.

Hans: Pietro los zue ...

Pietro, gesprochen: Schön bisch cho,
Hans!

Hans: Muen mit dir rede...

Pietro: Ich s'gspür der Blues, ghör
ihn rocke, ghör ihn rolle, föhl
mal dä Groove!
Ich bi de ...

Alle: Hero vo New York

Jo: Din klare Sound dä hallt, dä röht
und rockt und strahlt...

Pietro: ...dur d'Avenues vo der ganze
Stadt!

Alle: Hero, vo New York

Jo: Du hesch's dir erträumt und den
apackt und vollbracht
I mim Club da vibrierts ab dine
Watt!

Alle: Hero, vo New York

Pietro: Plötzlich so berühmt

Pietro und Jo: Vom Schicksal gross
verführt, das Gefühl, mer sind's
no lang noni satt.

Hans: Peter los mal zue
Pietro, gesprochen: Peter?

Hans: Es goht dim Vater gar nid guet!
Am Telefon tönt d'Muetter sehr
besorgt, du muesch ganz schnell
z'rugg, hei is Dorf!

Pietro: Vo wäge Hero vo New York
d'Vergangeheit laht mich nid lah
goh, grad jetzt, woni so voll im
Lebe stoh. Hero, vo New York
Vergässe, verbannt und
verdrängt, Nei, gang ned zugg.
Es längt! Hero, vo New York
Plötzli berühmt, vom Schicksal
verführt, Und doch s'schlechte
Gwösse mich rührt.

Alle: Hero, vo New York
Hero, vo New York
Hero, vo New York

Pietro ist erschüttert von der Nachricht, die ihm Hans überbringt, doch er weigert sich zu gehen. Jo kann es nicht verstehen und als sie das zerknitterte Comicheft in seiner Hosentasche erblickt, wird ihr alles klar. Er will seine Copyright finden, seinen Traum leben und nicht die Realität. Just in dem Moment trifft Copyright im Music Club ein. Sie ist Hans heimlich gefolgt.

NUR DU UND ICH



Copyright: Du gsehsch so schnüggig us,
dank dir verflügt mit Blues
Bringsch mi um min Verstand
wie denn im and're Land.
ich bin's in Fleisch und Bluet,
din Traum, s'wird ändlich guet
Es fehied nur s'paar Schritt,
drum chum jetzt mit mir mit.
För immer zäme am See.
Erläbe mer no vel meh, als das
wo du do je chöntsch gseh.

Copyright: Nimm mi fest in Arm ich
wott dich berühre, s'Wird mir
wohlig warm wenn ich dich so
g'spüre. Heb di fescht, mer
tanzed, nüt cha ois stoppe
Nur ein Pinselstrich, e ganz
neui G'schicht, nur du und ich!

Jo, gesprochen: Goh't's eigentlich noh,
Pietro

Jo, gesungen: Ich han glaubt mir...
sind es Team, alles leeri Wort,
bliibsch ned stoh

Hans: Pietro, los doch, s'cha ned sii
Do esch doch ganz klar,
öpis fuul!

Copyright und Pietro: Nimm mi fest in
Arm ich wott dich berühre
s'Wird mir wohlig warm wenn
ich dich so g'spüre. Heb di
fescht, mer tanzed, nüt cha ois
stoppe. Nur ein Pinselstrich,
e ganz neui G'schicht, nur du
und ich!

Sugus: Was han i g'macht? Sie muess
zugg uf's Papier

Trivia: Ja bald isch's passiert, er
chonnt uf s'Papier

Sugus: Isch nüm mini G'schicht, nei han
nüd mehr im Griff.
Nur ein Pinselstrich, e ganz
neui G'schicht

Copyright verführt Pietro und erklärt ihm, dass sie nur im Comic eine gemeinsame Zukunft haben. Zu viele Hindernisse verhindern ihr Glück in der realen Welt. Kurz vor dem Schritt durch die Dimensionen erscheint Jerry im Comic und klärt ihre Freunde auf. Sie kennt die Wahrheit. Trivia und ihre Gang kommen dazwischen und versuchen Jerry aufzuhalten. Im Streit befiehlt Jerry Sugus mit dem Unfug aufzuhören und Trivia auszuradieren.

FAKE



Jerry: Fake, es isch nur Illusion
Voll de Fake, nur planti Emotion
So n'en Fake, alles Kalkulation
Fake, lockt di aa, git gross aa
und chum bisch da...
En Utopie, bloss Fantasie
Nur Fake, bisch g'fange,
glaubsch gar dra!

Jerry steigt aus dem Comic

Nimm dich in Acht
Wünscht ich hätt's andersch
g'macht! Traum sind so gross
Verdammt, dänn chonnsch nie
mehr los!

**Trivia erscheint. Wütend richtet sie
sich an Jerry: Fake!**



Trivia: G'spür ich da Frustration?

Trivia und Gang: Voll de Fake

Trivia: Als Dank für d'Illusion

Trivia und Gang: So n'en Fake!

Trivia: Und jetzt die Rebellion

Trivia und Gang: Fake!

Trivia: Adoptiert und trainiert, voll
akzeptiert

Trivia und Gang: En Utopie, e Fantasie
Nur Fake

Trivia: Na, jetzt wirsch degradiert!

Refrain 2

Trivia und Gang: Nimm dich in Acht!

Was hätt'sch ohni eus g'macht!

Versprüche, so gross! Verdammt,
jetzt wirsch eus nüm los!

Jerry und Gang: Nimm dich in Acht

Zäme wänd mer a d'Macht!

Versprüche so gross. Doch jetzt
goht's vo vorne neu los!

Ernüchtert steht Pietro plötzlich zwischen seinem Traum und der Realität. Welchen Weg soll er einschlagen?

Von der Tyrannei seiner eigenen Kreation Trivia befreit, holt der Comiczeichner Sugus seine Figuren zurück aufs Papier. Auch Jerry entscheidet sich für den Comic, wo sie ihre Abenteuerlust ausleben kann. Copyright hingegen zögert. Sugus offeriert ihr eine Bleibe in der Realität.

Pietro erreicht das verträumte kleine Schweizer Bergdorf zu spät. Sein Vater ist bereits verstorben. Pietros vorgespurte Zukunft scheint ihn einzuholen, er soll in die Fussstapfen seines Vaters treten. Und plötzlich steht diese junge Frau aus Amerika neben ihm...

Ihr habt eine tolle **Idee** an der Badenfahrt 2023 künstlerisch umgesetzt?

Eine Musikrevue, ein Theaterstück, ein Cabaret, ein Tanzprojekt, ein spezielles Konzert, oder ?

Meldet Euch auf www.ukurba.ch

Meldet Euch frühzeitig, sodass die Leute von UKURBA die Gelegenheit haben, Eure Idee zu beachten. Was wir nicht gesehen haben, können wir nicht pädieren.

Die Badenfahrt 2023 ist Eure Spielwiese?

Eure Idee muss die Badenfahrt bereichern. Die Idee muss im Rahmen der Badenfahrt realisiert und umgesetzt sein. Nicht zu jeder Zeit, aber immer wieder während den 10 Tagen. Die Realisation muss nicht aufwändig sein, darf es aber, sie darf überraschend, humorvoll, witzig, eindrücklich und niveauvoll sein! Die Umsetzung kann im Rahmen eines Restaurants, einer Beiz sein, kann aber auch ein selbständiges Projekt sein. Sie muss mit dem OK der Badenfahrt abgesprochen sein. Und sie muss, das Wichtigste, UKURBA überzeugen.

Ihr könnt CHF 10'000 gewinnen!

Die Übergabe findet im September 2023 statt. Über die Vergabe des Preises befindet nur UKURBA.



UKURBA will einen kulturellen Beitrag zur Badenfahrt 2023 honorieren. Für die geglückte Bereicherung der Badenfahrt 2023 sprechen wir einen Preis von CHF 10'000.00.

Meldet Euch mit einer kurzen Beschreibung des Projektes, dem Austragungsort und den Aufführungszeiten. Die Mitglieder von UKURBA werden das Projekt visionieren und sich eine Meinung bilden. Das beste Projekt wird ausgezeichnet. UKURBA entscheidet unabhängig. Eine Korrespondenz und der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Mit der Anmeldung werden diese Bedingungen akzeptiert. Die Übergabe des Preises findet im September 2023 statt.

UKURBA
UNTERNEHMENSKULTURBADEN



Alterszentrum St. Bernhard | Wettingen

Brandschutz | Schallschutz | Sicherheit
Innenausbau - Alles aus einer Hand

BERCHTOLD
 JOBSBERTOLD.CH

PETERHANS

**Ihr Spezialist für
 Werkzeuge, Maschinen,
 Beschläge, Befestigung
 und Schliessanlagen.**

peterhans-hwz.ch

Professionell gelöst.

**Ablauf
 verstopft?**

Wir sorgen für eine schnelle Lösung.

Kanalunterhalt
 Kanalsanierung
 Lüftungsreinigung

Kanal total

kanaltotal.ch

Die Welt im Luxusbus erkunden
 www.twerenbold.ch | 056 484 84 84

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

- Wäscherei
- Bügelservice
- Wohnungs- & Hausreinigung

Brigitte Dätwyler | Eschenbachweg 16 | 5405 Dättwil

079 / 205 63 33 | www.wasch-lounge.ch



**AM BAHNHOF BADEN
IM TÄFERNHOF DÄTTWIL**

www.apotheke-wyss.ch



Schon ab
CHF 1.-
im ersten
Monat

**Kulturbegeistert?
Wir auch.**

Bei uns finden Sie alle relevanten
Kultur-News aus Ihrer Region.

Aargauer Zeitung Badener Tagblatt Limmattaler Zeitung

EGLIN  ELEKTRO



Wir suchen noch
Lernende für
2023
www.eglin.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett

058 123 88 88

www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Musik in meinen Augen!



Ihr Optiker in Baden

FUETER & HALDER
www.fueterundhalder.ch

**PROST
LÄGERE!**

20 JAHRE LÄGEREBRÄU

SAMSTAG | 03. JUNI 2023 | AB 14 UHR

BRAUEREIFEST FÜR GROSS UND KLEIN
AUF DER KLOSTERHALBINSEL IN WETTINGEN

LägererBräu

seit 1980

**prism[®]
party**

www.theprism.ch

Die Kult-Party für alle ab 25, 35 & 45 Jahren
mit dj prism und den Hits der 70er & 80er!

IMPRESSUM

Verleger: Freetown Entertainment Baden
Konzept & Koordination: Artemisia Astolfi & Angi Brönnimann
Layout & Design: Artemisia Astolfi
Fotografie: Artemisia Astolfi
Druck: Effingermedien AG

..SPECIAL LOCATION!



**Mieten Sie das Kino Elite
für Ihren Anlass.**

www.kinoelite.ch

VIELEN DANK AN UNSERE SPONSOREN:

THANKS!!!

PRESENTING SPONSOR



HAUPTSPONSOREN



FÖRDERPARTNER



MEDIENPARTNER



TICKETPARTNER



TRANSPORTPARTNER



SPONSOREN & WEITERE PARTNER



EIN BESONDERS GROSSES DANKESCHÖN GEHT AN UNSER GASTROTEAM
UM ASTRID BÜHLER UND INGE GERSPACH-KELLER

Wir wünschen euch viel Spass beim Musical “The Copyright Girl”!

Wir sind stolz darauf, lokale kulturelle Events unterstützen zu können.



Wir sind

Ein nachhaltiges und vertrauenswürdiges Unternehmen, das die Bedürfnisse von Wissenschaftlern und Ingenieuren auf der ganzen Welt erfüllt.

Wir produzieren

Hightech Kameras aus dem Aargau für wissenschaftliche Anwendungen weltweit.

Wir beschäftigen

Über 150 hochqualifizierte, motivierte Mitarbeiter, viele aus dem akademischen Bereich.